

Certamen Olympicum Vindobonense 2013/2014

Aeneas in der Unterwelt

Das sechste Buch aus Vergils Aeneis



Jan Brueghel der Ältere: Aeneas mit der Sibylle in der Unterwelt (~1600), Kunsthistorisches Museum, Wien

**Übungstexte für den Landeswettbewerb Wien
in der Kategorie Langlatein**

**ausgewählt und kommentiert von
MMag. Dr. Walter Perné, LL.M.**

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Jenseitsvorstellungen der Antike	3
----------------------------------	-------	---

P. Vergilius Maro

1. Kurzbiographie	8
2. Werkverzeichnis	9
3. Gliederung der Aeneis	10

Text

versus 268 – 892	19
------------------	-------	----

Anhang

Verzeichnis der Eigennamen	38
----------------------------	-------	----

JENSEITSVORSTELLUNGEN DER ANTIKE

Die Verwobenheit der griechischen und römischen Mythologie brachte auch mit sich, daß die Vorstellungen vom Leben nach dem Tod in beiden Kulturen im großen und ganzen dieselben waren. Die Römer, die wahrscheinlich nie einen Totengott gehabt hatten, übernahmen sowohl die vorhandenen Mythen, als auch den Namen, *Hades* bzw. *Pluton*, und übersetzten diesen mit *Dis*¹. Der Name seiner Gattin *Persephone* wurde zu *Proserpina* entstellt.

Die Unterwelt selbst, *Orcus*² genannt, wird als ein Ort unterhalb der bekannten Welt gedacht, in den mehrere Eingänge³ führen. Besonders zwei der antiken Quellen geben uns eine exakte Beschreibungen der Unterwelt: die *Odyssee* des Homer (liber XII) und die *Aeneis* des Vergil (liber VI). Die folgende, allgemeine Beschreibung des Totenreichs lehnt sich an das VI. Buch der *Aeneis* an und soll einen Überblick über die verschiedenen Vorstellungen geben:

Egal von wo aus man die Unterwelt betritt, sie ist durch einen breiten Fluß von der Welt der Lebenden getrennt. Durch den *Orcus* fließen **fünf Ströme**: *Styx*, der Verabscheuungswürdige, *Acheron*, der Kummervolle, *Phlegethon*, der Feurige, *Kokytos*, der Klagende, und *Lethe*, das Vergessen. Als Grenzfluß gelten sowohl die *Styx* als auch der *Acheron*. Alle diese Gewässer, außer *Kokytos* und *Phlegethon*, sind auch auf der Erde vorhanden: *Styx* in Arkadien, *Acheron* kommt als Fluß- und auch als Seename öfters vor, *Lethe* war der Name einer Quelle. Die *Styx* ist der Fluß, bei dem die Götter ihre heiligsten Schwüre ablegen, halten sie diese nicht, müssen sie den Strom überqueren und verlieren dadurch ihre Unsterblichkeit. *Lethe* führt Wasser, das nach dem Genuß alle Erinnerungen vergessen läßt.

Ein Vorraum trennt den Abstieg vom Eingang ins Totenreich. In diesem lagern die personifizierte todbringenden Gewalten: *Luctus*, die Trauer, *Cura*, die Qual des bösen Gewissens, *Morbus*, die Krankheit, *Senectus*, das Alter, *Metus*, die Angst, *Fames*, der Hunger, *Egestas*, die Armut, *Letus*, die gewaltsame Vernichtung, *Labos*, die Mühsal, *Sopor*, der bleierne Schlaf, *Gaudia mala mentis*, die bösen Freuden eines verderbten Sinnes, *Bellum*, der Krieg, *Discordia*, die Zwietracht, etc. Weiters steht dort inmitten der Halle eine Ulme, in der die Träume wohnen. Auch **mythische Gestalten** wie die *Scylla*⁴, der hundertarmige *Briareus*⁵, die *Lernäische Hydra*⁶, die *Chimaera*⁷, die *Gorgonen*⁸, die *Harpyien*⁹, *Geryones*¹⁰ und die *Furien*¹¹ etc. hausen hier in der Vorhalle. Die **Seelen** selbst dachte man wie das schnellste bekannte Wesen, den Vogel. So werden sie bei Homer als zwitschernde **Mischwesen zwischen Vogel und Mensch** dargestellt. Den griechischen Seelenvogel entsprechen die christlichen Engel.

¹ „*Pluton*“ bedeutet „der Reiche“, der lateinische Namen „*Dis*“ ist aus dem Adiectivum „*dives*“ zusammengezogen.

² ursprünglich der Name eines Totengottes, später für das ganze Totenreich verwendet

³ Homer setzt einen der Eingänge in ein düsteres Land im Westen des *Okeanos*, das Reich der *Kimmerier*, Vergil nennt eine Höhle in der Nähe des Avernersees. Weitere lokale Traditionen erheben Anspruch auf einen Eingang zur Unterwelt.

⁴ „*Scylla*“ und „*Charybdis*“, zwei Seeungeheuer, die an der Meerenge von Messina, den Seefahrern auflauern.

⁵ *Briareus* ist einer der drei *Hekatoncheires*, hundertarmiger Titanen, die in der Unterwelt Wache halten (die beiden anderen heißen *Kottos* und *Gyes*).

⁶ neunköpfige Schlange aus dem Sumpf von Lerna, die *Hercules* besiegen mußte (2.Arbeit)

⁷ feuerspeiendes Ungetüm mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz

⁸ Gorgonen, *Stheno*, *Euryale* und *Medusa*, geflügelte Ungeheuer mit Schlangenhaar, deren Anblick versteinert.

⁹ Wesen, halb Raubvögel, halb Mädchen, die religiösen Frevlern das Essen rauben oder verekeln

¹⁰ *Geryones* ist ein Riese mit drei vom Bauch an zusammengewachsenen Körpern und sechs Armen, dessen Rinder *Hercules* rauben mußte (10.Arbeit)

¹¹ *Furiae*, griech. *Erinyen* oder *Eumeniden*, sind die drei Rachegöttinnen *Alekto* (die Nieaufhörende), *Megaira* (die Neiderin) und *Tisiphone* (Rächerin des Mordes), die die Flüche derer vollstrecken, denen Unrecht geschehen ist, vor allem gegen solche, die die Bande der Verwandtschaft verletzt haben.

Charon, ein schreckenerregender, unsauberer und alter Mann, setzt als Fährmann die Seelen der Verstorbenen über den Grenzfluß. Nur ordnungsgemäß Bestattete haben das Recht, in den *Orcus* zu gelangen, Unbestattete müssen 100 Jahre auf ihre Zulassung warten. Allerdings muß dieser Fährdienst bezahlt werden: So wird den Toten eine Münze, der **Obolos**, in den Mund gelegt. Die Überfahrt Lebender ist dem Charon untersagt, nur ein bestimmter, goldener Zweig, eine Ehrengabe für Proserpina, kann ihn gefügig machen.

Auf der anderen Seite bewacht der **Kerberos**, ein dreiköpfiger Hund, den Eingang ins Totenreich. Lebende Besucher müssen diesen mit einem Honigkuchen beruhigen, also mit einem Anteil an der Nahrung der Toten, denn diese Kuchen waren eine beliebte Totenspende.

Sodann beginnen die Bezirke der vorzeitig und unglücklich Verstorbenen:

1. Bezirk: Die Seelen der unschuldigen, unmündigen Kinder

2. Bezirk: Die Seelen der unschuldig Hingerichteten

Hier hält der erste der drei Totenrichter¹², **Minos**, Gericht über den Lebenswandel und die Schuld eines unschuldig zum Tode Verurteilten, um eine eventuelle Revision des irdischen Richterspruches durchzuführen.

3. Bezirk: Die Selbstmörder

Selbstmord galt im Altertum nicht als entehrend, vor allem bei Krankheit, in hohem Alter oder bei Einnahme der Stadt durch den Feind etc. Erst das Christentum verbot den Selbstmord als Eingriff in den Willen Gottes, der das Leben schenkt und nach seinem Willen beendet. Rechtlich gilt aber heute noch die antike Auffassung: Ein Selbstmordversuch wird nicht bestraft, dafür aber die Mithilfe und Anstiftung dazu.

4. Bezirk: Das Trauergefilde, die Opfer unglücklicher Liebe

Vergil nennt hier als erste Seele natürlich **Dido**, die sich nach der plötzlichen Abfahrt des *Aeneas* mit dessen Schwert entleibt hatte. Als weitere arme Seelen, die *Aeneas* sieht, führt er an:

Phaedra, die Tochter des Königs *Minos*, Schwester der *Ariadne*, zweite Gattin des *Theseus*, die, von brennender Liebe zu ihrem Stiefsohn *Hippolytos* erfaßt, versuchte diesen zu verführen.. *Hippolytos* aber, ein begeisterter Jäger, stand nur im Dienste der Göttin *Artemis/Diana* und wies seine Stiefmutter entrüstet zurück, worauf *Phaedra* den Jüngling verleumdete und dadurch seinen Tod herbeiführte. Sie selbst endete durch Selbstmord aus Liebe.

Procris, die Tochter des athenischen Königs *Erechtheus*, war mit dem *Phokerkönig Kephalos* verheiratet. Aus Eifersucht verfolgte *Procris* ihren Mann auf einer Jagd und beobachtete ihn in einem Busch versteckt. *Kephalos* vermutete hinter dem sich bewegenden Gebüsch ein Wild und traf *Procris* mit seinem Wurfspieß tödlich.

Eriphyle, die Gattin des Sehers *Amphiaraos*, verriet, durch ein goldenes Halsband bestochen, das Versteck ihres Mannes und zwang ihn so, am Feldzug der „*Sieben gegen Theben*“ teilzunehmen. Als Seher hatte *Amphiaraos* seinen Tod in diesem Krieg vorausgesehen. Sein Sohn *Alkmaion* rächte dann im Auftrag seines Vaters dessen Untergang, indem er *Eriphyle* tötete.

¹² *Minos, Rhadamantes, Aiakos*, die drei gerechtesten Männer der Frühzeit

Euadne, die Gattin des *Kapaneus*, eines der sieben Helden vor Theben, verwand den Tod ihres Gatten nicht und sprang in die Flammen des Scheiterhaufens, auf dem sein Leichnam gerade verbrannt wurde.

Pasiphae, die Gattin des Königs *Minos*, verliebte sich in den Stier¹³ des *Poseidon/Neptun* und gebar diesem den *Minotauros*, ein Ungeheuer, das halb Stier-, halb Menschengestalt besitzt. Diese widernatürliche Liebe mußte *Pasiphae* mit dem Tod büßen.

Laodamia war die Gattin des *Protesilaos*. Dieser war bei der Landung der Griechen vor Troia als erster an Land gesprungen und dabei als erster der Griechen von *Hector* getötet worden. Der Götterbote *Hermes/Mercur*, der den Schmerz der jungen Witwe nicht mit ansehen konnte, brachte ihr *Protesilaos* für einen Tag aus der Unterwelt zurück. Als dieser sie aber gegen Abend für immer verlassen sollte, folgte sie ihm freiwillig in den Tod.

Kaineus/Caeneus war ursprünglich ein Mädchen namens *Kainis*, in das sich *Poseidon/Neptun* verliebt hatte. Als Lohn für die Erhöhung seiner Liebe verlangte es vom Gott die Umwandlung in einen unverwundbaren Mann. Bei einem Kampf mit den *Kentauren*¹⁴ konnte *Kaineus* zwar nicht getötet werden, wurde aber unter so vielen Fichtenstämmen begraben, daß er unter deren Last in die Erde sank. In der Unterwelt wurde er wieder zur Frau.

5. Bezirk: Berühmte Kriegshelden des thebanischen und troianischen Krieges

Thebanischer Krieg:

Zugunsten des *Polyneikes* wollten sieben Helden den *Eteokles* aus Theben vertreiben, verloren dabei aber Kampf und Leben; ihre Namen: *Tydeus*, *Parthenopaeus*, *Adrastus*, *Polyneikes*, *Kapaneus*, *Amphiarao*s und *Hippomedon*.

Troianischer Krieg:

Unter den vielen griechischen und troianischen Helden, die *Aeneas* hier erblickt, sei vor allem **Deiphobos** genannt. *Deiphobos*, Sohn des *Priamos* und Bruder von *Hector* und *Paris*, war nach *Hector* der tapferste der Troer. Nach dem Tod des *Paris* geht er als Sieger aus den Leichenspielen an *Hectors* Grabhügel hervor und wird gegen den Willen *Helenas* ihr Gatte. Aus Rache dafür nimmt sie in der Nacht vor Troias Untergang dem schlafenden *Deiphobos* das Schwert weg und ruft, nachdem sie den Griechen von der Burg aus mit einer Fackel das Zeichen zum Angriff gegeben hat, den *Menelaos* in ihr Schlafgemach. Dort metzelt dieser den wehrlosen *Deiphobos* nieder und zerfleischt und verstümmelt dessen Leiche.

¹³ *Minos* bat, um seinen Anspruch auf die Herrschaft über Kreta zu rechtfertigen, den Meeresgott, daß er einen Stier den Fluten entsteigen lasse, den er dann *Poseidon/Neptun* opfern wollte. Allerdings war dieser Stier ein derartiges Prachtexemplar, daß *Minos* sich entschloß, ihn seiner Herde einzuverleiben und ein weniger schönes Tier zu opfern. Aus Zorn darüber ließ *Poseidon/Neptun* den Stier rasend werden und *Pasiphae* in Liebe zu dem Tier entbrennen.

¹⁴ Wesen halb Pferd, halb Mensch

Nach diesen Bezirken trennt ein **Kreuzweg** die Zugänge zu den weiteren Abteilungen der Unterwelt. Nach links führt der Weg zum *Tartaros*, nach rechts zum *Elysium*.

Der Tartaros

Der *Tartaros* liegt am Fuße eines Felsenberges, von einer dreifachen Mauer und dem Feuerstrom *Phlegethon* umgeben. Ein gewaltiges Tor verschließt den Zugang, dieses wird von der Furie *Tisiphone* bewacht. Aus dem Inneren der Festung hört man Schreien und Peitschenhiebe. Der zweite der drei Totenrichter, *Radamanthes*, hält hier mit äußerster Härte Gericht. Nach seinem Urteil treibt *Tisiphone* die Verurteilten zum Tor. Auch im *Tartaros* gibt es mehrere Abteilungen, je nach dem auf Erden begangenen Verbrechen.

1. Abteilung: Die Frevler gegen die Götter

Hier nennt Vergil, stellvertretend für viele andere, folgende Sünder:

Die *Titanen*, Kinder der Urmutter *Gaia*, die sich gegen *Zeus/Iuppiter* und seine Verbündeten aufgelehnt hatten (*Titanomachie*) und nach ihrer Niederlage in den *Tartaros* verbannt wurden.

Die *Aloiden*, *Otos* und *Ephialtes*, Söhne des *Poseidon/Neptun* und der *Iphimedeia*, Gattin des *Aloeus*, zwei Riesen, türmten in ihrem Kampf gegen die Götter den Berg *Ossa* auf den *Olymp* und auf den *Ossa* den *Pelion*, um den Himmel zu erstürmen.

Salmoneus, ein Zauberer, fuhr mit einem ratternden Wagen aus Bronze herum und ahmte Blitz und Donner nach. Er gab sich also als Göttervater aus und wurde deshalb von diesem durch einen Blitz erschlagen.

Tityos, ein Sohn des *Zeus/Iuppiter* und der Nymphe *Elare*, wurde von seiner Mutter aus Furcht vor der eifersüchtigen *Hera/Iuno* unter der Erde geboren. Er hatte versucht, die Göttin *Leto/Latona*, die Mutter von *Apollon* und *Artemis/Diana*, zu rauben und zu vergewaltigen. Zur Strafe dafür wurde er im *Tartaros* gefesselt und wird von zwei Geiern gequält, die von beiden Seiten an seiner Leber¹⁵ reißen.

Theseus und *Pirithoos* hatten versucht, *Persephone/Proserpina* zu rauben und wurden dafür an von *Hades/Pluton* an einen Felsen in der Unterwelt geschmiedet.

Ixion wollte *Hera/Iuno* entführen und wurde für diese Verletzung der göttlichen Gastfreundschaft auf ein feuriges Rad gebunden, das sich ewig dreht.

2. Abteilung: Frevler, die sich gegen die Familie, Göttliches, die Gemeinschaft vergangen haben:

Tantalos, dessen Strafe schon im Altertum sprichwörtlich war, leidet stets Hunger und Durst. Er steht in einem Teich, das Wasser umplätschert sein Kinn, doch will er trinken, versickert das Naß im Erdboden. Neben ihm stehen Bäume mit den herrlichsten Früchten, doch will er danach greifen, schnellen die Äste empor, sodaß er sie nicht erreichen kann. Über ihm aber schwebt ein Fels, der stets auf ihn herabfallen kann.

¹⁵ Die Leber galt im Altertum als Sitz der Leidenschaften und Begierden.

Tantalos war ein Freund der Götter gewesen, doch hatte ihn der tägliche Umgang mit ihnen hochmütig gemacht. Um ihre Allwissenheit zu prüfen, setzte er ihnen bei einem Festmahl das Fleisch seines Sohnes *Pelops* vor. Die entsetzten Götter verbannten ihn dafür in den *Tartaros*, wo er auf ewig die genannten Qualen erdulden muß.

Sisyphos, der den Tod gefangen hatte, ist es aufgegeben, ewig einen großen Stein einen Berg hinaufzurollen. Jedesmal, wenn er den Gipfel fast erreicht hat, entgleitet er ihm und rollt hinunter.

Die *Danaiden* hatten ihre Ehemänner erschlagen. Sie müssen sich ewig mühen, ein großes Wasserfaß zu füllen, doch das Faß hat keinen Boden, sodaß das Wasser genauso schnell hinwegfließt, wie es geschöpft wird.

Phlegyas, der Vater des *Ixion*, hatte den Tempel des *Apollo* in *Delphi* angezündet, weil dieser ihm seine Tochter geraubt hatte. Nun muß er als Warner und Mahner im *Tartaros* sitzen.

3. Abteilung: Die übrigen Sünder

Das Elysium

Rechts vom *Tartaros* liegt das *Elysium*, die Gefilde der Seligen: Einige wenige, auserwählte Sterbliche werden gleich nach ihrem Tod an diesem Ort, der einem Paradies entspricht, aufgenommen. Hier geben sich die Seelen der Frommen den Beschäftigungen hin, die ihnen auch im Leben lieb waren.

Der griechische Dichter *Pindar* beschreibt das Leben im *Elysium* folgendermaßen:

*Dort umwehen die Insel der Seligen Lüfte des Okeanos und goldene Blüten flammen da, einige auf dem Land an herrlichen Bäumen, andere nährt das Wasser. Aus diesen winden sie Girlanden um ihre Hände und flechten sich Kränze. Dort liegen vor ihrer Stadt Wiesen mit purpurnen Rosen, beschattet vom Weihrauchbaum und schwer beladen mit goldenen Früchten. Einige freuen sich an Rossen und am Ringkampf, andere am Brettspiel, wieder andere an der Leier, und jede Art von Glück blüht bei ihnen in segensreicher Fülle. Wohlgeruch breitet sich über die liebliche Flur, während sie alle Arten von Räucherwerk auf den Altären der Götter im weitleuchtenden Feuer zu mischen pflegen.*¹⁶

Die sogenannte **Seelenlehre**, die *Aeneas* von seinem Vater *Anchises* hier erhält, gibt folgende Erklärung über das Schicksal der Verstorbenen:

Nach der Ansicht der griechischen Philosophen stammen alle lebenden Wesen vom himmlischen Geist, auch die Seele. Der irdische Körper hält sie wie in einem Gefängnis und erfüllt sie mit Begierden und Leidenschaften. Dadurch wird die Seele derart verunreinigt, daß ihr selbst nach dem Tod noch eine gewisse Entstellung anhaftet. Die Seelen müssen daher für ihre Übeltaten büßen und werden durch Wind, Wasser und Feuer im *Tartaros* gereinigt. Erst daraufhin werden sie ins *Elysium* geschickt. Nach tausend Jahren ruft sie *Hermes/Mercur*, der Götterbote, zum *Lethestrom*, aus dem sie trinken, um ihr vorhergehendes Leben zu vergessen. Durch die beiden **Tore der Träume** verlassen sie dann die Unterwelt, um in der Welt der Sterblichen neu geboren zu werden.

¹⁶ Pindar, Ol. II 77 (70) ff.

PUBLIUS VERGILIUS MARO (70 v.Chr. - 19 v.Chr.)



Mosaik aus Hadrumet (heute: Sousse), Bardo-Museum, Tunis

1. Kurzbiographie

- 70 am 15. Oktober in einem kleinen Dorf beim heutigen Mantua, *Andes*, als Sohn bescheidener Leute geboren. Der Vater war Töpfer und Bauer, der bis zu seiner Verheiratung bei seinem Schwiegervater, einem reichen Bauern, als Knecht arbeitete und *tabellarius*, also Briefträger, war. Vergils Mutter ist die einzige römische Dichtermutter, deren Namen wir kennen: *Magia Polla*. Durch die Sparsamkeit seiner Eltern kann Vergil eine ausgezeichnete Ausbildung genießen, vor allem an den Schulen in *Cremona* und *Mediolanum* (Mailand).
- 55 kommt Vergil nach Rom zum Studium der Rhetorik. Sein Redelehrer ist übrigens *Epidius*, der auch *Octavian* und *M. Antonius* unterrichtete hatte. Auch in *Neapolis* wird er, vor allem vom Epikureer *Siron*, in Philosophie unterrichtet. Aus gesundheitlichen, wohl aber auch aus finanziellen Gründen schlägt er die Ämterlaufbahn nicht ein.
- 42 wird Vergils ererbter Besitz im Zuge der Landverteilung enteignet, kann aber auf Grund der Fürsprache seines Gönners *Asinius Pollio* wiedererlangt werden. Durch Vermittlung *Octavians* und des großen Dichterförderers *C. Cilnius Maecenas* erhält Vergil ein Landgut in *Campanien* und ein Stadthaus auf dem *Esquilin*. Jetzt entsteht sein erstes größeres Werk, die *Bucolica*.
- 39 beginnt er mit seinen Gesängen über den Landbau, den *Georgica*.
- 29 macht er sich an sein größtes Unterfangen, an die *Aeneis*.
- 20 bricht er nach Griechenland auf, um dort und in Kleinasien sein Epos zu vollenden. In Athen trifft er auf Kaiser *Augustus*, der auf der Rückreise aus dem Orient ist. Dieser überredet ihn, gemeinsam mit ihm nach Rom zurückzukehren. Doch während der Besichtigung der Stadt *Megara* (in der Nähe von Athen) erkrankt der immer schon kränkliche Vergil, wahrscheinlich infolge der herrschenden Hitze. Während der Seereise nach Italien verschlimmert sich sein Zustand und
- 19 am 21. September stirbt er kurz nach der Ankunft in *Brundisium* (Brindisi). Sein Leichnam wird in Neapel bestattet.

2. Werke

2.1. Catalepton

die sogenannten „*Kleinigkeiten*“, frühe Dichtungen Vergils, die noch stark unter dem Einfluß Catulls und der Neoteriker stehen.

2.2. Bucolica (auch: Eclogae)

„*Hirtengesänge*“, in 4 „ausgewählten Gedichten“ (Eclogen), die die Friedenssehnsucht seiner Zeit, die Idylle des Landlebens, vor allem aber das Lob des Augustus, der Rom den Frieden gebracht hat, preisen. Entstanden sind diese, im Stile der Alexandriner gehaltenen Gedichte zwischen 42 und 37 v.Chr.

2.3. Georgica

Hier behandelt Vergil in **IV libri** den Alltag des Landmanns: den **Ackerbau**, die **Viehzucht**, den **Obstbau** und die **Bienezucht**. Die Entstehungszeit liegt vermutlich zwischen 37 und 30 v.Chr.

2.4. Aeneidos

Die „**Aeneis**“, entstanden zwischen 29 und 19 v.Chr., **das römische Nationalepos** schlechthin. Beeinflußt durch Homers *Ilias* und *Odyssee* deutet diese epische Erzählung die römische Geschichte in einzigartiger Weise. Die *libri I bis VI* behandeln die Irrfahrten des *Aeneas* bis zu seiner Landung in *Latium* (Vorbild: *Odyssee*), die *libri VII bis XII* die Erlebnisse nach seiner Ankunft in Italien, seine Kämpfe um die Besiedlung (Vorbild: *Ilias*, Kämpfe vor Troia).

3. Gliederung der Aeneis

(Quelle: Dr. Hans Malicsek, Kommentar zu Vergil's Aeneis, Wien ⁷ 1970)

3.1. liber I

- 1 - 7 Inhalt des Epos
 8 - 11 Anrufung der Muse
 12 - 33 Gründe für die Feindschaft *Iunos* gegen die Troianer
 Das Epos beginnt, wie *Homers Odyssee*, mitten in der Irrfahrt des *Aeneas*:
Aeneas hatte nach langer Irrfahrt in *Drepanum*, an der Westküste Siziliens, bei seinem Landsmann *Acestes* freundliche Aufnahme gefunden. Nachdem *Anchises*, der Vater *Aeneas'*, hier gestorben und auf dem Berg *Eryx* begraben worden war, sticht *Aeneas* erneut in See. Als aber *Iuno* die Troianer von Sizilien Richtung *Latium* segeln sieht, greift sie wütend die Flotte an. Hiermit beginnt die Erzählung:
 34 - 49 Zorn *Iunos*
 50 - 80 *Iuno* und *Aeolus*
 81 - 91 *Aeolus* läßt alle Winde auf dem *Thyrrenischen Meer* los.
 92 - 101 Klage des *Aeneas*
 102 - 123 Schicksal der Flotte des *Aeneas*
 124 - 141 *Neptun* greift ein und jagt die Winde nach Hause und
 142 - 156 beruhigt das aufgewühlte Meer.
 157 - 179 *Aeneas* landet in einer Bucht *Libyens*.
 180 - 193 *Aeneas* sieht sich um und erlegt 7 Hirsche.
 194 - 209 *Aeneas* ermahnt die Gefährten zu Standhaftigkeit.
 210 - 222 Das Mahl und anschließendes Gedenken an die vermißten Gefährten
 223 - 249 Schauplatzwechsel:
Venus beklagt sich bei *Iuppiter*, daß ihr Sohn *Aeneas* von Italien ferngehalten wird und erinnert, daß ein viel geringerer Troer schon weit früher in Italien eine neue Heimat gefunden hat.
 250 - 296 *Venus* erinnert *Iuppiter* an sein Versprechen, dieser tröstet sie durch die Prophezeiung der Größe Roms.
 297 - 304 *Iuppiter* sendet *Mercur* nach *Karthago*, um *Aeneas* bei den *Tyriern* und deren Königin *Dido* freundliche Aufnahme zu sichern.
 305 - 334 *Aeneas* geht auf Erkundung aus, *Venus* erscheint ihm im Wald in Gestalt einer Jägerin, *Aeneas* bittet um Auskunft über Land und Leute.
 335 - 370 *Venus* erzählt die Geschichte *Didos* und der neuen Stadt *Karthago*.
 370 - 385 *Aeneas* erzählt *Venus* sein Schicksal.
 385 - 410 *Venus* erzählt *Aeneas*, daß seine vermißten Gefährten gerettet und eben gelandet seien, dann zeigt sie sich ihm in ihrer göttlichen Gestalt.
 411 - 440 *Venus* macht *Aeneas* und seinen Freund *Achates* unsichtbar, die beiden gehen nach *Karthago* und bewundern dort die Bautätigkeit.
 441 - 493 Im *Iunotempel* betrachten die beiden gerührt Bilder mit Szenen aus dem Troianischen Krieg.
 494 - 519 *Dido* kommt in den Tempel. Vor ihr erscheinen die vermißten Gefährten des *Aeneas*, die eben gelandet sind.
 520 - 560 *Ilioneus* bittet im Namen der Troianer um Schutz und Hilfe.
 561 - 632 *Dido* nimmt die Troianer gastlich auf. *Venus* macht *Aeneas* und *Achates* wieder sichtbar, *Aeneas* gibt sich zu erkennen und dankt *Dido*, die auch ihn freundlich aufnimmt.

633 - 756 *Aeneas* schickt *Achates* zu den Schiffen, um seinen Sohn *Iulus* (= *Ascanius*), sowie Geschenke für *Dido* holen zu lassen. *Venus* aber will das Glück ihres Sohnes gegen den unversöhnlichen Haß *Iunos* sichern und beschließt, *Dido* leidenschaftliche Liebe zu *Aeneas* einzuflößen. Sie entrückt *Iulus* an ihren Liebblingssitz *Cyperm*, an seiner statt erscheint der Gott *Amor* (= *Cupido*) in *Iulus'* Gestalt. Während des Festmahles faßt *Dido* über die Zuneigung zum Kind tiefe Leidenschaft für *Aeneas*. Nachdem ein Sänger mit Erzählungen über die Wunder der Natur die Festgäste unterhalten hat, bittet *Dido Aeneas*, über den Fall Troias und über seine Abenteurer zu berichten.

3.2. liber II

1 - 13 *Aeneas* entschließt sich zu einem Bericht über seine Leiden.
 13 - 20 Täuschende Vorbereitungen der Griechen zur Heimkehr,
 Bau und Bemannung des hölzernen Pferdes
 21 - 39 Die griechische Flotte segelt ab und verbirgt sich hinter der Insel *Tenedos*.
 Die Troianer eilen zum verlassenen griechischen Lager und beraten über das
 hölzerne Pferd.
 40 - 56 Der Neptunpriester *Laokoon* versucht, seine Mitbürger vor der drohenden Gefahr des
 Pferdes zu warnen.
 57 - 200 *Sinon*, ein Grieche, der freiwillig zurückgeblieben war, um den Lockvogel zu
 spielen, wird von den Troern gefangen genommen. Er erklärt den Sinn des Pferdes:
 ein Weihegeschenk für *Athene*, um glückliche Heimkehr zu erwirken. Die Größe sei
 Absicht, damit es nicht durch die Stadttore passe, denn innerhalb der Stadtmauern
 würde es Troia uneinnehmbar machen. Die Troianer glauben ihm und beschließen,
 das Pferd in die Stadt zu bringen. Nur *Laokoon* erklärt, alles sei List.
 201 - 227 *Laokoon* und seine beiden Söhne werden von einem Schlangengepaar, das vom Meer
 kommt, vor den Augen der Troer getötet.
 228 - 245 Die Troianer sehen im Tod des Priesters seine Bestrafung für die Entweihung des
 Pferdes, öffnen die Mauern und schaffen in feierlicher Prozession das Pferd in die
 Stadt.
 246 - 485 *Kassandra*, eine Tochter König *Priamos'*, die von *Apollon* die Gabe der Weissagung
 bekommen hatte, deren Prophezeiungen aber nie jemand glaubte, warnt vergeblich
 vor der List der Griechen. Als nach der Siegesfeier die Nacht hereinbricht, werden
 nur wenige Wachen aufgestellt. Auf ein Feuerzeichen von *Tenedos* her entriegelt
Sinon das Pferd, die Griechen stürmen heraus, überwältigen die Wachen und öffnen
 die Stadttore. Der Geist des toten *Hector* erscheint *Aeneas* im Traum und fordert ihn
 auf, sich und die Penaten Troias zu retten. *Aeneas* erwacht vom Kampfplärm und sieht
 vom Dach aus alles in Flammen. Er eilt, um den Tod im Kampf zu finden, trifft
Panthus, den Apollopriester, und erfährt von ihm den unvermeidlichen Untergang
 Troias. Dieser Bericht steigert die Kampfeswut des *Aeneas*. Bald hat sich eine Schar
 Krieger um ihn versammelt. Als sie eine Gruppe Griechen niedergemacht haben,
 legen sie deren Rüstungen an und erringen durch diese Kriegslust erste Erfolge. Beim
 Versuch, *Kassandra*, die von den Griechen fortgeschleppt wird, zu retten, werden sie
 zunächst von den eigenen Leuten beschossen, daraufhin aber von den Griechen
 erkannt und angegriffen. Fast alle Gefährten des *Aeneas* fallen. Mit nur zwei
 Begleitern gelangt dieser zum Königspalast, um den wild gekämpft wird. Durch ein
 Hinterportal gelangt *Aeneas* aufs Dach und beteiligt sich an der Verteidigung der
 Burg.

- 486 - 505 Der letzte Kampf um die Burg
- 506 - 525 *Priamos* will kämpfen, wird aber von seiner Gattin *Hecuba* an den Schutzaltar genötigt.
- 526 - 558 Der Grieche *Pyrrhus* tötet *Polites*, einen Sohn des *Priamos*, vor den Augen des Vaters. Danach mordet er den König am Altar.
- 559 - 566 Beim Anblick des toten *Priamos* gedenkt *Aeneas* der Seinen.
- 567 - 587 *Aeneas* begegnet *Helena*, um derentwillen der Krieg entbrannt war.
- 588 - 623 *Venus* erscheint dem *Aeneas* und enthüllt ihm den eigentlichen Grund für den Fall Troias. Sie fordert ihn auf, mit den Seinen zu fliehen.
- 624 - 804 Unter der Führung *Venus'* gelangt *Aeneas* unverletzt durch die Flammen. Als *Aeneas* mit seiner Familie fliehen will, weigert sich sein greiser Vater *Anchises*, die Heimat zu verlassen. Erst durch zwei Wunderzeichen wird er umgestimmt (Die Stirn *Iulus'* wird von einer Flamme umschlossen, ein Komet erscheint.). Die Flucht beginnt: *Anchises*, die Penaten Troias in Händen, wird vom Sohn *Aeneas* getragen, der kleine *Iulus* an der Hand des Vaters, die Gattin *Aeneas'*, *Creusa*, ein Stück weiter zurück. Als Sammelplatz ist der *Cerestempel*, ein Stück außerhalb der Stadt, ausgemacht. Doch als man dort ankommt, ist *Creusa* verschwunden. *Aeneas* eilt zurück, trifft aber nur ihren Geist, der ihm verkündet, daß *Iuppiter* sie nicht als Begleiterin seiner Flucht wünscht. Sie verheißt ihm eine neue Heimat im Westen am Tiber und eine königliche Gattin. Zurückgekehrt findet *Aeneas* am *Cerestempel* eine überraschend große Zahl an Flüchtlingen vor. Mit ihnen sucht er am nächsten Tag im *Idagebirge* Zuflucht.

3.3. liber III

- 1 - 587 Am Fuße des *Ida* bauen die Flüchtlinge eine Flotte. Im nächsten Frühjahr verläßt *Aeneas* mit zwanzig Schiffen die Heimat. Er gelangt nach Thrakien, wo er eine Stadt (*Aeneadae*) gründet, wird aber durch ein unglückliches Vorzeichen zur Weiterfahrt getrieben. Auf *Delos* eröffnet ihm *Apollon*, daß er das Stammland seines Volkes aufzusuchen hat. *Anchises* deutet diesen Spruch falsch auf *Kreta*. Dort angekommen gründen die Troer *Pergama*, werden aber durch eine Pest darauf hingewiesen, daß auch diese Stadt nicht im Willen des Schicksals liegt. Im Traum künden die Penaten dem *Aeneas*, daß *Apollon* Italien gemeint habe. Auf der Weiterfahrt gelangen sie nach einem dreitägigen Sturm zu den *Strophaden*, den Inseln der *Harpyien* (Wesen, halb Raubvogel, halb Mädchen, die religiösen Frevlern das Essen rauben oder verekeln). Dort erhalten sie die Weissagung, daß sie nicht eher in der neuen Heimat eine Stadt gründen werden, als bis sie vor Hunger ihre Tische aufgegessen haben. Sie fahren weiter durch das *Ionische Meer* und landen bei *Actium*, wo sie Kampfspiele abhalten und den Winter verbringen. Zu Frühlingsbeginn segeln sie weiter und gelangen nach *Buthrotum* (in Albanien). *Aeneas* begegnet *Andromache*, der Witwe *Hectors*, die dort nach ihrer Freilassung aus der griechischen Kriegsgefangenschaft mit dem Seher *Helenus* verheiratet ist. *Helenus* weissagt *Aeneas*, eine weiße Sau mit dreißig weißen Ferkeln unter einer Eiche werde ihm den Ort der Stadtgründung weisen. Weiters gibt er Verhaltensmaßregeln für die weitere Reise: *Aeneas* müsse nach *Cumae* an der Westküste Italiens, um dort die weise *Sibylle* zu befragen. Reich beschenkt setzen die Trojaner ihre Reise fort. Nach einer sternklaren Nacht erblicken sie zum erstenmal die Küste Italiens und landen an der Südspitze Kalabriens um zu opfern. Sie segeln der Ostküste entlang weiter und machen den Umweg um Sizilien, um den Meeresungeheuern *Scylla* und *Charybdis*, die die Meerenge von Messina

bewachen, zu umgehen. An Siziliens Ostküste, in der Nähe des *Aetna*, landen sie, um eine Nacht an der Küste zu verbringen.

- 588 - 611 Am Morgen tritt ein Mann vor sie, *Achaemenides*, ein Grieche aus *Ithaka*, der seinerzeit von *Odysseus* hier im Lande der *Cyclopen* zurückgelassen worden war.
- 612 - 654 *Achaemenides* erzählt über das *Cyclopenabenteuer* des *Odysseus* und warnt die Troianer vor der tödlichen Gefahr.
- 655 - 683 Der blinde *Polyphem* erscheint und ruft durch sein Geschrei die anderen *Cyclopen* herbei. Erschreckt fliehen die Troianer.
- 684 - 718 Die Winde versuchen die Flotte zu *Scylla* und *Charybdis* zu treiben, doch wenden sie sich rechtzeitig, und so geht die Fahrt um Sizilien herum, bis *Aeneas* schließlich in *Drepanum*, an der NW-Spitze Siziliens, landet. Hier stirbt *Anchises* und wird auf dem Berg *Eryx* begraben. Als *Aeneas* auf der Weiterfahrt von *Iuno* erspäht wird, verschlägt ihn der Sturm nach *Karthago*.
Ende der Erzählungen des *Aeneas*.

3.4. liber IV

- 1 - 89 Aussprache zwischen *Dido* und ihrer Schwester *Anna*. *Anna* beschwichtigt die Sorgen *Didos* und diese gibt sich nun ganz ihren Gefühlen zu *Aeneas* hin.
- 90 - 128 *Iuno* schlägt der *Venus* einen Ehebund zwischen *Aeneas* und *Dido* vor. Sie will damit das Schicksal (*fatum*) durchbrechen, indem sie die Weltherrschaft so nach *Karthago* lenkt. Ihr Plan ist, *Dido* und *Aeneas* auf der Jagd während eines von ihr erregten Gewitters in einer Höhle zum Bund zusammenzuführen. *Venus* stimmt zu.
- 129 - 150 Auszug zur Jagd
- 151 - 159 Das Getümmel der Jagd
- 160 - 172 Das Gewitter und die Vereinigung der beiden in der Höhle.
- 173 - 295 Die *Fama* (das Gerücht) berichtet dem *Iarbas*, einem Sohn des *Iuppiter* und König der afrikanischen *Gaetuler*, der einst als Freier von *Dido* abgelehnt wurde, von dem Liebesbund. *Iarbas* beschwert sich im Gebet bei seinem Vater *Iuppiter*; dieser erhört ihn und schickt den Götterboten *Mercur* zu *Aeneas* mit der klaren Aufforderung zur Weiterfahrt. *Mercur* erscheint dem *Aeneas*, während dieser bereits den Bau einer neuen Stadt in Angriff genommen hat. *Aeneas* ist von der Botschaft der Götter tief betroffen und sofort entschlossen, nicht ungehorsam zu sein. So befiehlt er den Gefährten, heimlich die Flotte vorzubereiten, er selbst will auf einen günstigen Augenblick warten, um *Dido* Lebewohl zu sagen.
- 296 - 330 *Dido* merkt das Vorhaben und überhäuft *Aeneas* mit Vorwürfen.
- 331 - 361 *Aeneas* beruft sich auf die Schicksalsbestimmung und die Botschaft des *Mercur*.
- 362 - 392 *Dido* hat kein Verständnis, sie wirft *Aeneas* Härte, Treulosigkeit und Undankbarkeit vor, dann wird sie ohnmächtig, Dienerinnen tragen sie fort.
- 393 - 449 *Aeneas* sucht die Flotte auf. Die eifrigen Vorbereitungen der Troer werden mit den Mühen der Ameisen verglichen. *Dido* macht einen letzten Versuch, *Aeneas* zurückzuhalten: Ihre Schwester *Anna* soll vermitteln und *Aeneas* dazu bewegen, wenigstens noch einen Winter zu bleiben. Doch *Aeneas* bleibt bei seinem Entschluß.
- 450 - 468 *Dido*, erschreckt von bösen Vorzeichen und Träumen, wünscht sich den Tod.

- 469 - 583 Unter der Vorspiegelung, sie wolle alles, was an *Aeneas* erinnert, verbrennen, überredet *Dido Anna*, im Hof des Palastes einen Scheiterhaufen zu errichten. Eine Zauberin weiht diesen in ihrem Beisein ein. In der Nacht festigt *Dido* in einem Selbstgespräch ihren Entschluß. Auch *Mercur* erscheint dem *Aeneas* noch einmal und fordert ihn zur sofortigen Abreise auf. *Aeneas* segelt noch in der Nacht fort.
- 584 - 629 Als *Dido* bei Tagesanbruch die Flotte der Troianer schon auf hoher See sieht, gibt sie rasend den Befehl zu einer sinnlosen Verfolgung und bricht in leidenschaftliche Verwünschungen aus. Ihr Fluch soll ewige Feindschaft zwischen den beiden Völkern stiften.
- 630 - 665 *Dido* schickt die Amme zu ihrer Schwester *Anna*; als diese davoneilt, ersticht sich *Dido* auf dem Scheiterhaufen mit dem Schwert des *Aeneas*.
- 666 - 692 In den Armen der entsetzten *Anna* stirbt *Dido*.
- 693 - 705 *Iuno* erlöst die sterbende *Dido*, sie läßt *Iris*, die Götterbotin, eine Locke vom Haupt der *Dido* schneiden, um sie in den *Orcus* (die Unterwelt) zu geleiten.

3.5. liber V

- 1 - 871 *Aeneas* auf der Fahrt nach Italien. Hinter sich erblickt er den Feuerschein des brennenden Scheiterhaufens und ahnt die Wahrheit. Auf offener See überrascht die Troianer ein Sturm, bei dem der Steuermann *Palinurus* glaubt, Italien nicht erreichen zu können. So fahren sie mit dem Wind nach Sizilien und landen zum zweitenmal bei *Acestes* in *Drepanum*. Da sie am Jahrestag des Todes des *Anchises* angekommen sind, werden Totenfeiern und Opfer abgehalten. *Aeneas* lädt auf den 9. Tag zu Wettspielen ein. Troianer und Siziler versammeln sich. Da mischt sich die alte Feindin *Iuno* ein: Sie schickt *Iris* zu den Frauen, die fern von den Wettspielen den *Anchises* betrauern. Diese stachelt die Troerinnen, die der Mühen und Fahrten müde sind, auf, in Sizilien das neue Troia zu gründen und wirft eine Fackel auf ein Schiff. Die Frauen folgen dem Beispiel und zünden die Flotte an. Als *Aeneas* und *Ascanius* mit den Männern zum Löschen eilen, reichen ihre Kräfte dazu nicht aus. *Aeneas* betet zu *Iuppiter* um Hilfe. Dieser sendet einen Gewitterregen, der den Brand löscht. Nur vier Schiffe sind vernichtet worden. *Nautes*, der greise Berater des *Aeneas*, rät, die Alten, Schwachen und Kranken in Sizilien zurückzulassen, damit sie mit den Leuten des *Acestes* eine Stadt gründen können. In der Nacht erscheint dem *Aeneas* der Geist seines Vaters im Traum: *Anchises* heißt den Plan des *Nautes* gut und fordert *Aeneas* auf, zu ihm in die Unterwelt zu kommen, um dort zu erfahren, welche Mauern und welches Geschlecht ihm bestimmt sind. So gründen *Aeneas* und *Acestes* nun *Segeste* und das Heiligtum der *Venus* auf dem *Eryx*. Mit kriegstüchtiger Mannschaft bricht *Aeneas* nun auf. *Neptun* verspricht *Venus*, den Troianer sichere Fahrt zu gewähren. Nur ein Leben fordert er als Opfer. So wird der Steuermann *Palinurus*, vom Schlafgott überrumpelt, ins Meer gestürzt. Erst viel später, als man unter *Neptuns* Schutz bereits an den Felsen der *Sirenen* (Wesen, halb Vogel-, halb Mädchengestalt, die durch ihren herrlichen Gesang Schiffe auf die gefährlichen Klippen locken, um die Schiffbrüchigen zu verspeisen) vorbeifährt, fällt *Aeneas* das Fehlen des *Palinurus* auf. Er setzt sich selbst ans Steuer, tief erschüttert über das Schicksal des Freundes, der unbestattet auf fremder Küste liegen wird.

3.6. liber VI

- 1 - 272 *Aeneas* landet an der Küste von *Cumae*. Sogleich steigt er zum Hain und Tempel des *Apollon* auf der Höhe, neben dem in einer Höhle die Priesterin des *Apollon* und der *Hekate*, die *Sibylle Deiphobe*, haust. Ihrer Aufforderung folgend, betet *Aeneas* zu *Apollon*, fleht die anderen Götter um Schonung an und gelobt, *Apollon*, *Hekate* und der *Sibylle* selbst Heiligtümer zu weihen. Die *Sibylle* weissagt ihm, daß er in "regna Lavini" kommen werde. Zugleich aber kündigt sie ihm harte Kriege in *Latium* an. *Aeneas* bittet sie, als Priesterin der *Hekate*, ihm den Weg zum Vater in die Unterwelt zu weisen. Vom Vater soll er ja durch einen Blick in die Zukunft endgültig über seine Bestimmung aufgeklärt werden. Die *Sibylle* belehrt ihn, daß erst zwei Bedingungen zu erfüllen sind: er müsse ein Zeichen seiner Berufung erlangen, das Auffinden des goldenen Zweiges, der nur dem Auserwählten willig vom Stamm folgt, und zweitens die Flotte entsöhnen, die durch den Tod eines Gefährten befleckt sei, der unbestattet keine Ruhe finde und erst begraben werden müsse. Ratlos steht *Aeneas* vor unverständenen und unmöglichen Bedingungen. Auf dem Rückweg zu den Schiffen findet er einen Toten; es ist *Misenus*, der Trompeter der *Aeneas*, der im Blasen die Götter herausgefordert hatte, und darum von *Triton* ertränkt worden war. Sogleich machen sich alle ans Werk, Bäume für den Scheiterhaufen zur Bestattung zu fällen. Dabei bemerkt *Aeneas* zwei Tauben, die Vögel seiner Mutter *Venus*. Er folgt ihnen und gelangt zu dem goldenen Zweig, der sich willig ablösen läßt. *Misenus* wird feierlich bestattet. Vor der Höhle am Avernesee, die in die Unterwelt führt, bringen *Aeneas* und die *Sibylle* der *Hekate* ein Opfer dar. Dann steigen sie in die Unterwelt hinab.
- 273 - 294 Das Haus des *Dis* (= *Pluton*). Im Vorraum lagern die personifizierte todbringenden Gestalten. *Aeneas* will in plötzlichem Schreck die mythischen Ungeheuer mit dem Schwert bekämpfen, wird aber von der *Sibylle* aufgeklärt, daß es sich um unkörperliche Wesen handelt.
- 295 - 332 Nachdem sie die Vorhalle verlassen haben, sehen sie beim Fluß *Acheron* den Totenfährmann *Charon* auf seinem Kahn. Ein Gewimmel von Verstorbenen drängt sich um sein Boot, teils werden sie übergesetzt, teils abgewiesen. Die *Sibylle* belehrt *Aeneas*, daß die Unbegrabenen diesseits des Flusses bleiben müssen und nicht den Frieden des Todes erlangen.
- 333 - 383 Unter den Abgewiesenen sieht *Aeneas* *Leucaspis* und *Orontes*, die im Seesturm untergegangen waren (I, 113). Dann begegnet ihnen der Steuermann *Palinurus*.
- 384 - 416 *Charon* verweigert die Überfahrt, erst der goldene Zweig ermöglicht diese.
- 417 - 425 *Cerberos*, der Wächter des Schattenreiches, ein dreiköpfiger Hund, wird durch ein Schlafmittel betäubt.
- 426 - 476 Der Gang durch die Bezirke der unglücklich und vorzeitig Verstorbenen:
- 426 - 429 Die Seelen der unschuldigen, unmündigen Kinder (Säuglinge).
- 430 - 433 Die Seelen der unschuldig Hingerichteten. Der Totenrichter *Minos* erforscht Lebenswandel und Schuld und revidiert gegebenenfalls das irdische Urteil.
- 434 - 439 Die Selbstmörder
- 440 - 476 Die Trauergefilde: Die Opfer der unglücklichen Liebe. *Aeneas* begegnet dem Schatten *Didos*, die aber unversöhnlich bleibt.
- 477 - 547 Berühmte Kriegshelden des Thebanischen und Troischen Krieges.

- 548 - 627 Der *Tartaros*:
 548 - 579 Am Kreuzweg, bei dem der eine Weg nach links zum *Tartaros*, der andere, rechts, zum *Elysium* führt, wendet sich die *Sibylle* zur Linken. *Aeneas* folgt ihr, schaut sich aber um und sieht tief zu seiner Linken den am Fuß eines Felsenberges liegenden *Tartaros*. Er ist von einer dreifachen Mauer und einem Feuerstrom (*Phlegethon*) umgeben.
 580 - 607 Die Frevler gegen die Götter .
 608 - 615 Frevler, die sich gegen die Familie, Göttliches oder die Gemeinschaft vergangen haben.
 616 - 627 Weitere Sünder.
- 628 - 636 *Aeneas* befestigt den goldenen Zweig am Tor zum Palast des Herrscherpaares der Unterwelt (*Pluton* und *Persephone*).
- 637 - 678 Das *Elysium* - die Gefilde der Seligen:
 637 - 665 Beschreibung des *Elysiums*, seiner Bewohner und deren Beschäftigung
 666 - 678 Begegnung mit *Musaios*. Die *Sibylle* gibt die Führung ab.
- 679 - 751 *Aeneas* begegnet seinem Vater *Anchises* und erhält von diesem eine tiefsinnige Belehrung (Seelenlehre).
- 752 - 887 *Anchises* zeigt dem *Aeneas* die künftigen Helden und Schicksale seines Geschlechtes. Die Heldenschau soll ihn zu tapferen Taten ermutigen.
- 888 - 892 *Anchises* spricht von den zu führenden Kriegen.
- 893 - 901 *Aeneas* und die *Sibylle* verlassen die Unterwelt durch das elfenbeinerne Tor der Träume. *Aeneas* kehrt zur Flotte und zu seinen Gefährten zurück. Die Durchwanderung der Unterwelt hat einen Tag gedauert. *Aeneas* fährt nach *Caieta* in *Latium*.

3.7. liber VII

- 1 - 474 Von *Caieta* aus fährt *Aeneas* an den Gestaden der *Circe* (Zauberin) vorbei, läuft in der Tibermündung ein und legt eine Strecke weiter stromaufwärts an. Die Verhältnisse in *Latium* werden beschrieben: *Latinus*, der König zu *Laurentum*, der Herrscher von *Latium*, hat eine einzige Tochter in heiratsfähigem Alter, *Lavinia*, die in ganz Italien umworben wird. *Turnus*, der junge, schöne und tapfere König der *Rutuler*, einer italischen Völkerschaft in *Latium*, bewirbt sich auch um *Lavinia*. Er wird in seiner Bewerbung von *Lavinias* Mutter, *Amata*, begünstigt. Wunder und Weissagungen aber geben den Befehl, *Lavinia* nicht an einen Einheimischen zu geben, sondern an einen Helden, der aus der Fremde kommt. Von den *Harpyien* war den Troern geweissagt worden, sie würden in der neuen Heimat nicht eher eine Stadt gründen, als bis sie vor Hunger ihre Tische aufgegessen hätten (III, 255-257). Beim ersten Mahl nach der Landung essen sie die Opferkuchen mit, auf die sie die Früchte des Landes gelegt hatten. So erkennen sie die Erfüllung der Prophezeiung, daß sie am Ziel ihrer Fahrten angekommen sind. Während *Aeneas* die Stadt abzumessen und zu begründen beginnt, begeben sich seine Gesandten zu König *Latinus*, um um einen Küstenstreifen für Wohnsitze zu bitten. *Latinus* nimmt sie nicht nur freundlich auf und erfüllt die Bitte, sondern bietet dem *Aeneas*, in welchem er den schon lange durch Wunder und Weissagungen angekündigten Erben sieht, seine Tochter *Lavinia* zur Ehe an.

Iuno sieht am Tiber ein neues Troia entstehen. Da sie das *fatum* nicht mehr wenden kann, beschließt sie, die friedliche Vereinigung der Völker wenigstens zu verzögern. Sie entsendet eine der *Furien* (Rachegöttinnen), *Allecto*, welche zunächst die Königin *Amata* gegen *Aeneas* aufhetzt. *Amata* versucht vergeblich, *Latinus* umzustimmen. Danach begibt sich die Furie nach *Ardea*, erregt in *Turnus* die Eifersucht und stachelt ihn zum Krieg auf.

- 475 - 495 Die von *Iuno* gesandte Furie hetzt die Hunde des *Ascanius* auf die Fährte eines zahmen Hirschen, der dem Oberhirten des Königs *Latinus* gehört.
- 496 - 539 *Ascanius* verwundet diesen Hirsch. Es kommt deshalb zum Kampf zwischen Troern und Latinern. Das erste Blut fließt.
- 540 - 571 Die Furie *Allecto* entbietet sich, *Iuno* noch weitere Dienste zu leisten und die anderen Völker Italiens aufzuwiegeln. Aber *Iuno* schickt sie in die Unterwelt zurück; sie will selbst letzte Hand anlegen.
- 572 - 585 Mit den Leichen des *Almo* und *Galaesus* drängen sich die Landleute um den König *Latinus*. *Turnus* und andere schüren den Krieg.
- 586 - 600 König *Latinus* bleibt allem Drängen gegenüber unbewegt. Als er aber sieht, daß die Dinge, wie *Iuno* es will, laufen, zieht er sich zurück und läßt dem Geschehen seinen Lauf.
- 601 - 622 *Latinus* ist als König (wie später der Consul) der einzige, der berechtigt ist, die Tore des Kriegstempels zu öffnen und damit den Troern den Krieg anzusagen. *Latinus* aber weigert sich. Da greift *Iuno* persönlich ein: Sie steigt vom *Olymp* herab und öffnet selbst die Kriegstore.
- 623 - 640 Die Latiner rüsten zum Krieg.
- 641 - 817 Aufzählung der Scharen und ihrer Führer, die gegen die Troer ziehen.

3.8. liber VIII

- 1 - 731 Der Ausbruch des Krieges wird noch verzögert, weil beide Parteien Bundesgenossen zu gewinnen suchen. *Turnus* will den alten Troerfeind *Diomedes* auf seine Seite ziehen, was - wie sich später zeigen wird - fehlschlagen soll. Dem *Aeneas* erscheint im Traum der Flußgott *Tiberinus*. Dieser gibt ihm den Rat, den Arkadier *Euandros* als Bundesgenossen zu gewinnen. Ein Zeichen, das einst *Helenos* angekündigt hatte (III, 390-393), geht in Erfüllung: eine weiße Sau mit dreißig Ferkeln unter einer Eiche wird gefunden und der *Iuno* geopfert. *Aeneas* begibt sich zu *Euandros*, der auf der noch ländlichen Stätte des späteren Rom wohnt. *Euandros*, ein Feind des Königs *Latinus*, schließt mit *Aeneas* ein Bündnis; er gibt ihm seinen Sohn *Pallas* und erlesene Reiter mit. Über diese schwache Hilfe hinaus gibt er *Aeneas* den Rat, sich an die *Etrusker* zu wenden. Diese hatten nämlich ihren grausamen Herrscher *Mezentius* verjagt, der von *Turnus* aufgenommen wurde. Nun haben sie sich zum Krieg gegen *Mezentius* gerüstet, der Abmarsch aber wird verzögert durch einen Seherspruch, der sie auf einen ausländischen Führer warten läßt. So übernimmt *Aeneas* die Führung des etruskischen Heeres gegen die gemeinsamen Feinde *Mezentius* und *Turnus*. Für den Entscheidungskampf hat *Venus* ihrem Sohn neue, von ihrem Gatten *Vulcanus* gefertigte Waffen beschafft. Besonders die Darstellungen auf dem Schild werden beschrieben.

3.9. liber IX

- 1 - 818 Während der Abwesenheit des *Aeneas* belagert *Turnus* das Lager der Troer. Diese halten sich - wie ihnen von *Aeneas* befohlen worden war - im Lager. Zwei Jünglinge, *Nisus* und *Eurylaus*, machen sich erbötig, *Aeneas* zu den bedrängten Troern zurückzurufen. Nachdem sie schon heil durch die Scharen der Feinde gekommen sind, werden sie entdeckt und nach heftigem Kampf getötet. *Turnus* dringt in das Lager der Troer ein, muß aber schließlich der Übermacht weichen und gelangt glücklich zu den Seinen.

3.10. liber X

- 1 - 908 *Aeneas* kehrt mit Arkadern und Etruskern zurück. *Pallas*, der Sohn des *Euandros*, wird von *Turnus* im Zweikampf getötet. *Aeneas* sucht den *Turnus*, um Rache zu nehmen. *Turnus* wird aber durch eine List der *Iuno* dem *Aeneas* entzogen und von ihr nach *Ardea* zu seinem Vater *Daunus* geführt. An Stelle von *Turnus* führt nun *Mezentius* die Latiner. Er wird von *Aeneas* getötet.

3.11. liber XI

- 1 - 915 Waffenruhe zur Bestattung der Toten. *Latinus* will mit den Troern über Frieden unterhandeln. *Turnus* ist für die Fortsetzung des Kampfes. *Aeneas* rückt gegen die Stadt *Laurentum* heran. Neue Kämpfe.

3.12. liber XII

- 1 - 886 *Turnus* will durch einen Zweikampf mit *Aeneas* die Entscheidung herbeiführen, durch Eingreifen der *Iuno* kommt es aber nicht dazu., sondern zu einem allgemeinen Kampf. *Aeneas* wird verwundet, aber von *Venus* geheilt. *Iuturna*, die göttliche Schwester des *Turnus* (sie ist eine Flußnymphe), entführt ihren Bruder immer wieder in der Gestalt seines Wagenlenkers dem Kampf und dem Zugriff des *Aeneas*. Endlich treffen *Turnus* und *Aeneas* zusammen. Der Zweikampf wird vorbereitet durch die Versöhnung *Iunos* und *Iuppiters*. *Iuppiter* gewährt ihr, daß Name, Sprache und Sitten der Latiner erhalten bleiben sollen und Troia nicht wieder ersteht. *Iuturna* muß auf Befehl *Iuppiters* ihren Bruder verlassen. Nun kommt es zum entscheidenden Endkampf.
- 886 - 952 Der Zweikampf zwischen *Aeneas* und *Turnus*. *Turnus* wird von *Aeneas* getötet.

Damit endet das Epos. Mit dem Fall des gefährlichsten Gegners des *Aeneas* ist das letzte Hindernis beseitigt, das der Niederlassung der Troer und der Ehe des *Aeneas* mit *Lavinia* im Wege stand. Wie die Handlung nun äußerlich zu Ende geführt wird, berichtet Vergil nicht.

liber VI, versus 1 – 267:

Aeneas landet an der Küste von Cumae. Sogleich steigt er zum Hain und Tempel des Apollon auf der Höhe, neben dem in einer Höhle die Priesterin des Apollon und der Hekate, die Sibylle, haust. Ihrer Aufforderung folgend, betet Aeneas zu Apollon, fleht die anderen Götter um Schonung an und gelobt, Apollon, Hekate und der Sibylle selbst Heiligtümer zu weihen. Die Sibylle weissagt ihm, daß er in regna Lavini kommen werde. Aeneas bittet sie, als Priesterin der Hekate, ihm den Weg zum Vater in die Unterwelt zu weisen. Vom Vater soll er ja durch einen Blick in die Zukunft endgültig über seine Bestimmung aufgeklärt werden. Vor der Höhle am Avernensee, die in die Unterwelt führt, bringen Aeneas und die Sibylle der Hekate ein Opfer dar. Dann steigen sie in die Unterwelt hinab.

Ibant obscuri sola sub nocte per umbram
perque domos Ditis vacuas et inania regna:
270 quale per incertam lunam sub luce **maligna**
est iter in silvis, ubi caelum **condidit** umbra
Iuppiter, et rebus nox abstulit atra colorem.
Vestibulum ante ipsum primisque in **faucibus** Orci¹⁷
Luctus et **ultrices** **posuere cubilia** Curae,
pallentesque habitant Morbi tristisque Senectus,
275 et Metus et **malesuada** Fames ac turpis **Egestas**,
terribiles visu formae, Letumque **Labosque**;
tum **consanguineus** Leti **Sopor** et mala mentis
Gaudia, mortiferumque adverso in limine Bellum,
ferreique Eumenidum **thalami** et Discordia **demens**
280 **vipereum** crinem **vittis innexa cruentis**.
in medio ramos **annosaque bracchia pandit**
ulmus **opaca**, ingens, quam sedem Somnia **vulgo**
vana tenere ferunt, foliisque sub omnibus haerent.
multaque praeterea variarum monstra ferarum,
285 Centauri in **foribus stabulant Scyllaeque bifformes**
et **centumgeminus** Briareus ac **belua** Lerna
horrendum **stridens**, flammisque armata Chimaera,
Gorgones Harpyiaequae et **forma tricornis** umbrae.
corripit hic subita **trepidus formidine** ferrum
290 Aeneas strictamque aciem venientibus **offert**,
et **ni** docta comes **tenuis** sine corpore **vitas**
admoneat volitare cava sub imagine formae,
inruat et frustra ferro **diverberet** umbras.

malignus 3: hier trügerisch
condo 3: hier verbergen
vestibulum, i: Vorhalle
fauces, ium: Schlund
ultrix, icis: rächend
pono 3: hier aufstellen, aufschlagen
cubile, is: Lagerstatt
palleo 2: blaß sein
malesuadus 3: übelratend
egestas, atis: Armut
labos, oris: Mühsal
consanguineus 3: blutsverwandt
sopor, oris: (bleierner) Schlaf
thalamus, i: Schlafgemach
demens, tis: wahnwitzig
vipereus 3: aus Schlangen
bestehend
vitta, ae: Priesterbinde
innecto 3: zusammenknuten
cruentus 3: blutig
annosus 3: bejahrt, alt
bracchium, i: Arm
pando 3: ausbreiten
opacus 3: Schatten spendend
vulgo: hier scharenweise
vanus 3: hier wesenlos
fores, ium: Türe
stabulo 1: lagern
Scyllae: wie die Scylla
biformis, e: doppelgestaltig
centumgeminus 3: hundertarmig
belua, ae: Ungeheuer
strido 3: zischen
forma, ae: hier Gespenst
tricornis, oris: dreileibig
corripio M. hier fester fassen
trepidus 3: hier hastig
formido, inis: Furcht, Angst
offerre: hier entgegenhalten
ni = nisi
tenuis, e: dünn
vita, ae: hier Lebewesen
admoneo 2 + AcI: erinnern
volito 1: umherfliegen
cavus 3: hier wesenlos
inruo 3: hineinstürzen
diverbero 1: auseinanderschlagen

¹⁷ Orcus, i: (Gott der) Unterwelt

- 295 Hinc **via Tartarei** quae **fert** Acherontis ad undas.
turbidus hic **caeno** vastaque **voragine gurges**
aestuatur atque omnem Cocyto **eructat** harenam.
portitor has horrendus aquas et flumina servat
 300 **terribili squalore** Charon, cui plurima **mento**
canities inculta iacet, **stant** lumina **flamma**,
sordidus ex umeris **nodo** dependet **amictus**.
 ipse **ratem conto subigit** velisque ministrat
 et **ferruginea subvectat** corpora **cumba**,
 iam senior, sed **cruda** deo **viridisque** senectus.
 305 huc omnis turba ad ripas **effusa** ruebat,
 matres atque viri **defunctaque** corpora vita
magnanimum heroum, pueri **innuptaeque** puellae,
impositique rogis iuvenes ante ora parentum:
 quam multa in silvis autumnii frigore primo
 310 lapsa cadunt folia, aut ad terram gurgite ab alto
 quam multae **glomerantur** aves, **ubi** frigidus annus
 trans pontum fugat et terris immittit **apricis**.
 stabant orantes primi **transmittere cursum**
 tendebantque manus ripae ulterioris **amore**.
 315 navita sed tristis nunc hos nunc accipit illos,
ast alios longe **summotos** arcet harena.

via fert: der Weg führt
 turbidus 3: aufgewühlt, getrübt
 caenum, i: Schlamm
 vorago, inis: Tiefe
 gurges, itis: Strudel
 aestuo 1: *hier* einherbrausen
 eructo 1: herauswürgen, rülpfen
 portitor, oris: Fährmann
 squalor, oris: Schmutz; Dreck
 mentum, i: Kinn
 canities, ei: graue Farbe (Haar)
 flamma stare: *hier* feurig starren
 sordidus 3: schmutzig
 nodo: an einem Knoten
 amictus, us: Umhang, Mantel
 ratis, is: Kahn
 contus, i: Ruderstange
 subigo 3: *hier* lenken
 ferrugineus 3: rostbraun, rostfarben
 subvecto 1: stromaufwärts fahren
 cumba, ae: Nachen, Kahn
 crudus 3: roh; *hier* noch kräftig
 viridus 3: grün; *hier* jugendlich
 frisch
 effundor 3: *hier* herausströmen
 defungor 3: erledigen, überstehen
 magnanimum = *gen.*! (hochherzig)
 innuptus 3: unvermählt
 impono 3 + *dat.*: bringen auf
 glomeror 1: *hier* in Scharen ziehen
 ubi: *hier* wenn
 apricus 3: sonnig
 cursum transmittere: Überfuhr
 machen
 amor, oris: *hier* Sehnsucht
 ast = at
 submoveo 2: *hier* zurückdrängen



Johann Wilhelm Baur (1659): Sibylle mit Aeneas auf dem Weg in die Unterwelt

Aeneas miratus enim motusque tumultu
 'dic,' ait, 'o virgo, quid vuult concursus ad amnem?
 quidve petunt animae? vel quo discrimine ripas
 320 hae relinquunt, illae remis vada livida verrunt?'
 olli sic breviter fata est longaeva sacerdos:
 'Anchisa **generate, deum certissima proles,**
 Cocyti **stagna** alta vides Stygiamque paludem,
 di cuius **iurare timent et fallere** numen.
 325 haec omnis, quam cernis, **inops inhumata**que turba est;
portitor ille Charon; hi, quos vehit unda, sepulti.
nec ripas datur horrendas et **rauca fluenta**
 transportare prius quam **sedibus** ossa **quierunt.**
 centum **errant** annos **volitant**que haec litora circum;
 330 **tum demum admissi stagna exoptata revisunt.'**
constitit Anchisa satus et **vestigia pressit**
 multa **putans** sortemque animi **miseratus iniquam.**
 cernit ibi maestos et **mortis honore** carentis
 Leucaspim et Lyciae ductorem **classis** Oronten,
 335 quos **simul** a Troia **ventosa** per aequora vectos
obruit Auster, aqua involuens navemque virosque.

Ecce gubernator **sese** Palinurus **agebat,**
 qui Libyco nuper cursu, dum sidera **servat,**
exciderat puppi mediis **effusus** in undis.
 340 hunc ubi vix **multa** maestum cognovit **in umbra,**
 sic prior adloquitur: 'quis te, Palinure, deorum
 eripuit nobis **medioque sub aequore mersit?**
 dic age. namque mihi, **fallax** haud ante **reperitus,**
 hoc uno **responso** animum **delusit** Apollo,
 345 qui fore te ponto incolumem **finisque canebat**
 venturum **Ausonios. en** haec promissa **fides est?'**
 ille autem: 'neque te Phoebi **cortina** fefellit,
 dux Anchisiade, nec me deus aequore mersit.
 namque gubernaculum **multa vi forte revulsum,**

generatus, i: Sohn (Sohn des)
 proles, -is: Sprößling, Nachkomme
 certissimus 3: hier: wahrhaftigster
 deum = deorum
 stagnum, -i: (stehendes) Gewässer
 timeo 2 (+ Inf.): sich scheuen
 iurare et fallere: durch Schwur
 täuschen
 portitor, -oris: Fährmann
 nec *hier*: denn nicht.
 datur (erg. ei): es ist gestattet
 fluenta = trans fluenta
 fluentum, -i: Strömung
 raucus 3: heiser, rau; tosend
 quiesco 3, quievi: zur Ruhe kommen
 sedibus: an ihrer Stätte
 inops, -opis: hilflos
 inhumatus 3: unbeerdigt
 errant: Subj.: die Unbegrabenen
 volito 1: hin und her fliegen.
 tum demum: erst dann
 admitto 3: heranlassen
 reviso 3: wiedersehen
 stagnum, i: Sumpf
 exoptatus 3: heißersehnt
 consisto 3, -stiti: stehen bleiben
 Anchisā satus: Sohn des Anchises
 vestigia premere: Schritte hemmen
 puto 1: *hier* nachdenken
 iniquus 3: *hier* unverdient
 miseror 1: beklagen
 animi (Lokativ): im Herzen.
 mortis honor: die den Toten zu
 erweisende Ehre
 classis, -is: *hier* Mannschaft
 simul (Adv.): *hier* miteinander
 ventosus 3: windig; stürmisch
 obruo 3, -rui: versenken
 Auster, tri m.: Südwind
 aquā involvere: im Wasser begraben
 se agere: daherkommen
 servo 1: *hier* beobachten
 excido 3, -cidi: herausfallen
 effundo 3: *hier* hinausschleudern
 multa in umbra: im tiefen Schatten
 mergo, 3, mersi: versenken
 medio sub aequore: tief in der Mitte
 des Meeres
 reperio 4, repperi, repertus: finden;
 + dopp. Akk. befinden (als);
 pass. + dopp. Nom.: sich erweisen
 fallax, -acis: trügerisch
 responsum, -i: *hier* Orakelspruch
 deludo 3: jem. zum besten halten
 cano 3: *hier* weissagen
 fines Ausonios: Akk. des Zieles
 en!: siehe!
 fides, -ei: *hier* die getreue Erfüllung
 cortina, -ae: Dreifuß der Pythia;
hier Orakel.
 multa vi: infolge des starken
 Wasserdruckes.
 revello 3, -velli, -volsum: losreißen
 forte (Adv.): vielleicht

- 350 **cui datus haerebam custos** cursusque regebam,
praecipitans traxi mecum. maria aspera iuro
 non ullum pro me tantum **cepisse timorem**,
 quam tua ne **spoliata armis, excussa magistro,**
deficeret tantis navis surgentibus undis.
- 355 **tris Notus hibernas** immensa per aequora **noctes**
 vexit me **violentus aqua**; vix **lumine** quarto
prospexi Italiam **summa sublimis ab unda.**
 paulatim **adnabam** terrae; iam **tuta tenebam**,
 ni **gens crudelis madida** cum veste **gravatum**
- 360 **prensantemque uncis** manibus **capita** aspera montis
 ferro invasisset praedamque **ignara** putasset.
 nunc me fluctus habet **versantque** in litore venti.
quod te per caeli iucundum lumen et auras,
 per genitorem oro, per **spes surgentis Iuli**,
- 365 eripe me his, invicte, **malis**: aut tu mihi terram
inice, namque potes, portusque **require** Velinos;
 aut tu, **si qua via est, si quam** tibi diva **creatrix**
 ostendit (neque enim, credo, sine **numine divum**
 flumina tanta **paras** Stygiamque **innare** paludem),
- 370 da dextram misero et tecum me **tolle** per undas,
 sedibus ut **saltem placidis in morte** quiescam.'

cui datus haerebam custos: an dem ich, ihm (dem Steuerruder) als Wächter bestellt, hing
 praecipito 1: herabstürzen
 timorem capere: Furcht bekommen
 spolio 1: berauben (+Abl)
 arma, -orum: Geräte, Rüstzeug (gemeint ist das Steuerruder)
 excutio M,: *hier* berauben
 magister, -tri: Lenker
 deficio, M (intr.): *hier* den Dienst versagen
Verbinde tris hibernas noctes
 hibernus 3: winterlich
 Notus, -i: Südwind
 violentus aqua: im Wasser wild wütend
 immensus 3 unermeßlich
 lumen, -inis n.: *hier* Morgen
 prospicio M, -spexi: von fern sehen
 sublimis, -e: hochschwebend
 summa ab unda: vom Kamm d. Woge
 adno 1: heranschwimmen
 tuta tenebam: ich hatte sicheren Boden unter den Füßen
 gens, -tis: *hier* Morde (Strandräuber)
 gravo 1: beschweren
 madidus 3: naß
 prensio 1 +Akk.: greifen nach
 uncus 3: gekrümmt
 caput, itis: *hier* Spitze, Klippe
 ignarus 3: unkundig
 verso 1: hin und her treiben
 quod (rel. Anschluß, Akk. d. Bez.): in bezug auf dieses, und deshalb
 spes surgentis Iuli: die Hoffnungen, die du auf den heranwachsenden Iulus setzt
 malum, -i: Leid
 inicio M: werfen (+Dat.: auf etw.)
 requiro 3: aufsuchen
 si qua via est: wenn es irgendeine Möglichkeit gibt
 siquam *erg.* viam
 creatrix, -icis: Mutter
 numen, -inis: Wille
 divum = divorum
 paro 1 (+ Inf.): sich anschicken
 inno 1: hineinfahren (in)
 tollo 3: *hier* mitnehmen
 saltem (Adv.): wenigstens; *verbinde* saltem in morte
 placidus 3: friedlich
 dirus 3: furchtbar
 inhumatus 3: unbeerdigt
 amnis Eumenidum: der Cocytus
 iniussus 3: ungeheißten
Verbinde desine ... sperare!
 flecto 3 *pass.*: sich umstimmen lassen
 cape memor: vernimm und merke!
 solacium, -i: Trost
 casus, -us: Wechselfall; Geschick
 finitimi, -orum: die Grenznachbarn
 ago 3: *hier* beunruhigen
 prodigium, -i: Wunderzeichen
 pio 1: (durch ein Opfer) sühnen
 380
 sollemne, -is n.: feierliches Opfer
 aeternum (präd.): auf ewig.

- talia fatus erat coepit cum talia vates:
 'unde haec, o Palinure, tibi tam **dira** cupido?
 tu Stygias **inhumatus** aquas **annemque** severum
- 375 **Eumenidum** aspicias, ripamve **iniussus** adibis?
 desine fata deum **flecti** sperare precando,
 sed **cape** dicta **memor**, duri **solacia casus.**
 nam tua **finitimi**, longe lateque per urbes
prodigiis acti caelestibus, ossa **piabunt**
- 380 et statuent tumulum et tumulo **sollemnia** mittent,
aeternumque locus Palinuri nomen habebit.'

his dictis curae **emotae pulsusque parumper**
 corde dolor tristi; gaudet **cognomine** terra.
 Ergo iter inceptum **peragunt** fluvioque propinquant.
 385 navita quos **iam inde ut** Stygia **prospexit** ab unda
 per tacitum nemus ire pedemque advertere ripae,
 sic prior **adgreditur dictis** atque **increpat ultro**:
 'quisquis es, armatus qui nostra ad flumina **tendis**,
 fare age, **quid** venias, iam **istinc et comprime gressum**.
 390 umbrarum hic locus est, somni noctisque **soporae**:
 corpora viva **nefas** Stygia **vectare carina**.
 nec vero **Alciden** me **sum laetatus euntem**
 accepisse lacu, **nec** Thesea Pirithoumque,
dis quamquam geniti atque invicti viribus **essent**.
 395 Tartareum ille manu **custodem** in vincla **petivit**
 ipsius a **solio** regis **traxitque** trementem;
 hi dominam Ditis **thalamo** deducere **adorti**.'

quae contra breviter fata est Amphraysia vates:
 'nullae hic **insidiae** tales (absiste moveri),
 400 nec vim tela ferunt; **licet** ingens **ianitor antro**
aeternum latrans exsanguis terreat umbras,
casta licet **patru**i **servet** Proserpina limen.
 Troius Aeneas, **pietate** insignis et armis,
 ad genitorem imas Erebi descendit ad umbras.
 405 si te **nulla** movet tantae **pietatis imago**,
 at ramum hunc' (**aperit** ramum qui veste **latebat**)
 'agnoscas.' **tumida ex ira** tum corda **residunt**;
nec plura his. ille admirans **venerabile** donum
fatalis virgae longo post tempore visum
 410 **caeruleam** advertit puppim ripaeque **propinquat**.

emoveo 2: *hier* verscheuchen
 pello 3, , pepuli, pulsum: vertreiben
 parumper (Adv.): auf kurze Zeit
 cognomen, -inis n.: Benennung
 perago 3: *hier* fortsetzen
 iam inde ut: sogleich wie
 prospicio M, -spexi (+AcI): von
 ferne sehen, daß
 adgredi dictis aliquem: an jem. die
 Worte richten
 increpo 1: laut anfahren, schelten
 ultro (Adv.): von selbst
 tendo 3 (intr.): streben
 quid?: wozu? warum?
 istinc (Adv.): von dort
 gressum comprimere: den Schritt
 hemmen
 soporus 3: schlaftrunken
 nefas: es ist mir nicht gestattet
 carina, -ae: Kahn
 vecto 1: führen, fahren (trans.)
 laetatus sum: *hier* ich habe Freude
 davon gehabt
 lacu accipere: auf den See nehmen
 Alciden euntem: den Alkäus-Enkel,
 der auch kam (wie du)
 nec *erg.* laetatus sum accepisse
 dis (abl. orig.) genitus: Göttersohn
 essent (Konj. der subj. Meinung):
 meiner Meinung nach waren
 peto 3: *hier* holen.
 custodem = Kerberos
 solium, -i: Thron
 traho 3: *hier* fortschleppen
 adortior 4, -ortus sum: *hier* es
 unternehmen, sich vermessen
 thalamus, -i: Ehegemach
Verbinde quae contra: dagegen.
 insidiae (sunt): ein Anschlag droht
 absisto 3: sich wegstellen; ablassen;
 + Inf.: aufhören.
 moveo 2 *pass.*: sich aufregen
 licet (+ con. concess.): ruhig mag...
 ianitor, -oris: Türhüter, Pförtner
 antro = in antro
 aeternum: auf ewig
 latro 1: bellen
 exsanguis, -e: blutlos
 castus 3: züchtig. — *casta prädik.*
 servo 1: *hier* hüten
 patruus, -i: Onkel
 pietas, -atis: *hier* Sohnesliebe
 imago, inis: *hier* Anblick
 nullus 3 (als verstärkte Negation):
 durchaus nicht, keineswegs
 aperio 4: *hier* enthüllen
 lateo 2: verborgen sein
 residuo 3: *hier* sich beruhigen
 tumidus 3: aufbrausend, aufgebracht
 ex ira: nach dem Zorn
 nec plura his (*abl. comp.*)
 venerabilis, -e: ehrwürdig
 fatalis, -e: vom Schicksal bestimmt
 virga, -ae: Zweig.
 caeruleus 3: *hier*: dunkel
 propinquo 1: sich nähern

inde **alias animas**, quae per **iuga** longa sedebant,
deturbat laxatque foros; simul accipit **alveo**
ingentem Aenean. **gemit** sub pondere **cumba**
sutilis et multam **accepit rimosa paludem**.
415 tandem trans fluvium incolumis vatemque virumque
informi **limo glaucaque** exponit in **ulva**.

deturbo 1: herabtreiben; wegjagen
alias animas: die anderen Fahrgäste,
nämlich die Seelen
iugum, -i: *hier* Ruderbank, Bank
laxo 1: *hier* freimachen
forus, -i: Gang
alveo: im Nachen.
gemo 3 -ui seufzen; *hier*: ächzen
cumba, ae: Nachen
sutilis, -e: genäht
accipio M: *hier* einlassen
rimosus 3: *hier* durch alle Risse
palus, -udis f.: *hier* Sumpfwasser
limus, -i: Schlamm; Morast
glaucus 3: bläulich-grün
ulva, -ae: Schilf

Cerberus haec ingens latratu regna **trifauci**
personat adverso recubans immanis in antro.
cui vates **horrere** videns iam colla **colubris**
420 melle **soporatam** et **medicatis frugibus offam**
obicit. ille **fame rabida** tria **guttur**a pandens
corripit obiectam, atque immania terga **resolvit**
fusus humi totoque ingens **extenditur** antro.
occupat Aeneas aditum custode sepulto
425 **evaditque** celer ripam **inremeabilis** undae.
Continuo auditae voces **vagitus** et ingens
infantumque animae flentes, **in limine primo**
quos **dulcis vitae exsortis** et ab **ubere raptos**
abstulit atra dies et **funere mersit acerbo**;
430 hos **iuxta falso** damnati **crimine** mortis.
nec vero hae sine sorte datae, sine iudice, sedes:
quaesitor Minos **urnam movet**; ille **silentium**
consiliumque vocat vitasque et crimina **discit**.
proxima deinde **tenent** maesti loca, qui **sibi letum**
435 **insontes peperere** manu lucemque **perosi**
proiecere animas. **quam** vellent **aethere in alto**
nunc et pauperiem et duros perferre labores!
fas **obstat**, tristisque palus **inamabilis** undae
alligat et **novies Styx interfusa** coeracet.

persono 1: durchhallen
latratus trifaucis: d. Gebell d. 3 Rachen
recubans immanis: grausig gestreckt
adverso in antro: vorn in der Höhle
horreo 2: *hier* sich sträuben
coluber, -bri: Schlange
obicio M: vorwerfen
soporatus 3: einschläfernd
offa, -ae: Kloß, Happen
medicatus 3: zaubergetränkt
fruges, -um *hier*: Kräuter
corripio M *hier*: aufschnappen
famē rabidā: im rasenden Hunger
guttur, -uris n.: Gurgel; Schlund
resolvo 3 *hier*: behaglich dehnen.
fundo 3, fudi, fusum: hinstrecken,
humi (Lokativ): auf dem Boden
extendo 3: ausstrecken
occupo 1: *hier* gewinnen
evado 3: *trans.*: emporsteigen
inremeabilis, -e: *hier* die keinen
zurückbringt
continuo (*Adv.*): gleich darauf
vagitus, -us m.: Gewimmer
infans, -ntis: Säugling
in limine primo: vorne an der Schwelle
aufero, -ferre, abstuli: wegbringen
dulcis vitae exsortis: des ... beraubt
uber, -eris n.: Euter; Mutterbrust
acerbo funere mergere: in einen
herben Tod stürzen.
iuxta (+Akk.): dicht neben, neben
falso crimine: auf falsche Beschul-
digung hin
quaesitor, -oris: Untersuchungsrichter
urnam movere: die Urne schütteln
silentium = silentium
disco 3: *hier* untersuchen
teneo 2: innehaben; *hier* bewohnen
insons, -ntis: schuldlos
letum sibi parēre: sich d. Tod geben
perosus 3: sehr hassend
proicio M, -ieci: von sich werfen
quam (*Adv.*) *hier*: wie gerne!
aethere in alto: in Himmelsluft oben
obsto 1: entgegenstehen, hindern
inamabilis, -e: verhaßt
adligo 1: anbinden; fesseln
coerceo 2 *hier*: einschließen
noviens (*Adv.*): *hier*: in neun Armen
interfusus 3: dazwischen strömend

- 440 nec procul hinc partem **fusi** monstrantur in omnem
lugentes campi; sic illos nomine dicunt.
 hic quos durus amor crudeli **tabe peredit**
secreti celant calles et **myrtea** circum
 silva tegit; **curae** non ipsa in morte relinquunt.
- 445 his Phaedram Procrinque locis maestamque Eriphylen
 crudelis **nati** monstrantem **vulnera** cernit,
 Euadnenque et Pasiphaen; his Laodamia
 it comes et iuvenis quondam, nunc femina, Caeneus
 rursus et in veterem fato **revoluta** figuram.
- 450 inter quas Phoenissa **recens a vulnere** Dido
 errabat silva in magna; quam Troius heros
ut primum iuxta stetit agnovitque per umbras
 obscuram, qualem **primo** qui surgere **mense**
 aut videt aut vidisse putat per **nubila** lunam,
- 455 **demisit** lacrimas dulcique adfatus amore est:
 'infelix Dido, verus mihi nuntius ergo
 venerat **extinctam** ferroque **extrema secutam**?
 funeris heu tibi causa fui? per sidera iuro,
 per superos et si qua fides tellure sub ima est,
- 460 invitus, regina, tuo de litore cessi.
 sed me iussa **deum**, quae nunc has ire per umbras,
 per loca **senta situ** cogunt noctemque **profundam**,
 imperiis egere suis; nec credere **quivi**
 hunc **tantum** tibi me **discessu** ferre dolorem.
- 465 **siste gradum** teque **aspectu** ne **subtrahe** nostro.
 quem fugis? **extremum fato quod te adloquor hoc est.**'

talibus Aeneas **ardentem et torva tuentem**

lenibat dictis animum **lacrimasque ciebat**.

illa solo fixos oculos aversa tenebat

- 470 nec magis **incepto vultum sermone movetur**
quam si dura silex aut stet Marpesia **cautes**.
 tandem **corripuit** sese atque inimica refugit
 in nemus **umbriferum**, coniunx ubi **pristinus illi**
respondet curis aequatque Sychaeus **amore**.
- 475 **nec minus** Aeneas **casu concussus iniquo**
prosequitur lacrimis longe et **miseratur** euntem.

fusus 3: ausgebreitet
 lugentes campi: die Trauergefilde
 tabes, -is f.: Siechtum
 perēdo 3: verzehren
 celo 1: verbergen
 callis, -is m.: Pfad
 secretus 3: abgesondert, einsam
 myrteus 3: von Myrten
 cura, -ae plur. hier: Liebesgram
 nati vulnera: die vom Sohne
 empfangenen Wunden

revolvo 3: zurückverwandeln
 recens a vulnere: mit frischer Wunde
 ut primum: sogleich wie
 iuxta (Präp. b. Akk.): neben
 sisto 3, steti (steti): stehen bleiben
 primo mense: bei Beginn d. Monats
 nubila, -orum: das Gewölk
 demitto 3: hier vergießen
 extinguo 3 pass.: sterben
 extrema sequi: bis zum Äußersten
 gehen

deum = deorum
 sentus 3: angefressen; starrend (von)
 situs, -us m.: Liegen; Moder
 profundus 3: tief
 queo, -ire, -ivi: können.
 discessus, -us m.: das Weggehen
 tantum: daß du Selbstmord begingst
 gradum sistere: den Schritt hemmen
 subtraho 3: entziehen.
 aspectu: *altertümlicher Dativ*
 extremum ... hoc est: Dies ist nach
 der Bestimmung des Schicksals das
 letzte Mal, daß ich zu dir spreche
 lenibat: *imperf. de conatu*
 ardens, -entis: zornentbrannt
 torva tueor: starr blicken
 lacrimas ciebat: suchte seine Tränen
 zu Hilfe zu rufen
 vultum movetur: ihr Antlitz zeigt
 Bewegung
 incepto sermone: durch den
 Versuch, ein Gespräch zu beginnen
 quam si stet dura silex: als wenn sie
 dastünde als harter Granit
 cautes, -is: Felsen
 corripio M: -ripui: zusammenraffen
 umbrifer 3: schattenspendend
 pristinus 3: früher, vormalig
 illi curis respondet: er erwidert ihre
 zärtlichen Sorgen
 amorem aequat: er vergilt ihre Liebe
 mit gleicher Liebe
 nec minus: aber darum nicht weniger
 concutio M: erschüttern
 casus, -us m.: Schicksal
 iniquus 3: hier unglücklich
 prosequor 3: mit den Augen folgen
 miseror 1: beklagen

Inde **datum molitur iter**. iamque arva **tenebant**
ultima, quae **bello clari secreta frequentant**.
hic illi occurrit Tydeus, hic **inlutus** armis
480 Parthenopaeus et Adrasti **pallentis imago**,
hic multum fleti **ad superos** belloque **caduci**
Dardanidae, quos ille omnis longo ordine cernens
ingemuit, Glaucumque Medontaque Thersilochumque,
485 **tris Antenoridas Cererique sacrum** Polyboeten,
Idaeumque etiam currus, etiam arma tenentem.
circumstant animae dextra laevaue frequentes,
nec vidisse semel satis est; **iuvat usque** morari
et conferre gradum et veniendi **discere** causas.
at Danaum **proceres** Agamemnoniaeque **phalanges**
490 ut **videre** virum fulgentiaque arma per umbras,
ingenti **trepidare** metu; pars **vertere** terga,
ceu quondam **petiere** rates, pars **tollere** vocem
exiguam: **inceptus clamor frustratur hiantis**.
Atque hic Priamiden **laniatum** corpore toto
495 Deiphobum videt et **lacerum** crudeliter ora,
ora manusque ambas, **populataque tempora** raptis
auribus et **truncas** inhonesto vulnere **naris**.
vix adeo agnovit **pavitantem** ac **dira** tegentem
supplicia, et **notis compellat vocibus** ultro:
500 'Deiphobe **armipotens**, genus alto a sanguine Teucri,
quis tam crudelis **optavit sumere poenas?**
cui **tantum de te** licuit? mihi fama suprema
nocte **tulit** fessum vasta te caede **Pelasgum**
procubuisse super **confusae stragis acervum**.
505 tunc **egomet tumulum** Rhoeteo in litore **inanem**
constitui et magna manis ter voce vocavi.
nomen et arma **locum servant**; **te**, amice, **nequivi**
conspicere et **patria decedens ponere terra**.'
ad quae Priamides: 'nihil o **tibi**, amice, **relictum**;
510 **omnia** Deiphobo **solvistis** et funeris umbris.

iter moliri: den beschwerlichen Weg
fortsetzen
iter datum: den vom Schicksal
gestatteten Weg
teneo 2: *hier* erreicht haben
bello clari: Kriegshelden
secerno 3, -crevi, -cretum: absondern
frequento 1: bevölkern
inlutus 3: berühmt
imago, -inis: *hier* Schatten
pallens, -entis: fahl, bleich
ad superos: auf der Oberwelt
caducus 3: gefallen
Dardanidae, -arum: die Troer
ingemisco 3, -gemui: aufseufzen
tris = tres
Antenorides, -ae: Sohn des Antenor
Cereris sacer: der Ceres geweiht
iuvat (unpers.): es macht Freude
usque (Adv.): in einem fort; weiter
conferre gradum: näher treten,
disco 3: *hier* erfragen
proceres, -um: die Vornehmen.
phalanx, -angis: Schlachtreihe,
videre = viderunt
trepidare, vertere, tollere: *inf. histor.*
ceu: so wie
peto 3: zu erreichen suchen
inceptus clamor frustratur hiantes:
das Geschrei erstirbt beim
Beginn im offenen Mund
lanio 1: zerfleischen.
lacer, -era, -erum: zerrissen, zerfetzt
populatus 3: entstellt
tempus, -oris n.: Schläfe
truncus 3: verstümmelt
nares, -ium: Nase
vix adeo: kaum mehr
pavito 1: sich sehr ängstigen
dirus 3: gräßlich
supplicium, -i *plur. hier*: die Male
der ihm zur Strafe zugefügten
Verstümmelungen
compello 1: anreden
notis vocibus: mit vertrauten Lauten
armipotens, -entis: waffengewaltig
opto 1: *hier* aussuchen
poenas sumere: Strafe vollziehen
tantum (*Subst.*): so Unerhörtes
de te: dir gegenüber, gegen dich
fero, ferre, tuli: *hier* zutragen
Pelasgum = Pelasgorum (gen. obi.)
procumbo 3, -cubui: niederstürzen
acervus confusae stragis: unge-
ordneter Haufen Erschlagener
egomet: *verstärktes* ego
constituo 3, -ui: aufstellen; errichten
tumulus, -i: Grabhügel
inanis, -e: leer
locum servare: die Stätte schützen
te: *hier*: deinen Leib aber
nequeo, -ire, -ivi: nicht können.
decedo 3: fortziehen (*intr.*)
patriā terrā ponere: in Heimerde
beisetzen
tibi: *dat. auctoris*
relinquo 3: *hier* unterlassen
omnia solvere: alle Pflichten erfüllen
funus, -eris n.: *hier* Leichnam

- sed me fata mea et scelus **exitiale** Lacaenae
his **mersere** malis; illa haec **monimenta reliquit**.
namque **ut** supremam falsa inter gaudia noctem
egerimus, **nosti: et nimium** meminisse necesse est.
- 515 cum **fatalis** equus **saltu** super **ardua** venit
Pergama et armatum **peditem gravis** attulit **alvo**,
illa **chorum** simulans **euhantis orgia** circum
ducebat **Phrygias**; flammam **media ipsa** tenebat
ingentem et summa Danaos ex arce vocabat.
- 520 tum me **confectum** curis somnoque **gravatum**
infelix habuit thalamus, **pressitque** iacentem
dulcis et alta quies placidaeque simillima morti.
egregia interea coniunx arma omnia tectis
emovet, et fidum capiti **subduxerat** ensem:
- 525 intra tecta vocat Menelaum et **limina** pandit,
scilicet id magnum sperans fore **munus** amanti,
et **famam** exstingui veterum sic posse **malorum**.
quid moror? inrumpunt thalamo, comes **additus una**
hortator scelerum Aeolides. di, **talia** Grais
- 530 **instaurate**, pio si poenas ore **reposco**.
sed te qui vivum casus, age fare **vicissim**,
attulerint. **pelagine** venis **erroribus actus**
an monitu **divum?** an **quae** te **fortuna fatigat**,
ut tristis sine sole domos, loca **turbida**, adires?'
- 535 **Hac vice sermonum** roseis Aurora **quadrigis**
iam **medium aetherio cursu traiecerat axem**;
et **fors** omne datum **traherent per talia tempus**,
sed comes admonuit breviterque adfata Sibylla est:
'nox **ruit**, Aenea; nos flendo **ducimus** horas.
- 540 hic locus est, partis ubi se via **findit** in ambas:
dextera quae Ditis magni sub moenia **tendit**,
hac **iter Elysium nobis**; at laeva malorum
exercet poenas et ad impia Tartara **mittit**.'
Deiphobus contra: 'ne saevi, magna sacerdos;
- 545 **discedam, explebo numerum** reddarque tenebris.
i decus, i, nostrum; **melioribus utere** fatis.'
tantum effatus, et **in verbo vestigia torsit**.

mergo 3, mersi: versenken; stürzen
exitialis, -e: verderblich
monumentum relinquere: ein An-
denken hinterlassen
nosti = novisti
ut + Konj.: *hier* wie
et nimium: und nur allzusehr
fatalis, -e: verhängnisvoll
saltus, -us m.: Sprung
arduus 3: hochragend
pedes, itis: *hier (kollektiv)* Fußvolk
gravis, -e: schwerfällig
alvus, -i: Bauch
chorus, -i: Reigentanz.
euhare orgia: jauchzend die
Bacchusfeier begehen
Phrygia, -ae: Phrygierin
media ipsa: sie selbst mitten unter ihnen
conficio M: erschöpfen
gravo 1: beschweren
premo 3, pressi *hier*: schwer lasten
subduco 3, -duxi: unten wegziehen
limen, -inis n.: Schwelle; *plur.* Tür
scilicet: natürlich, selbstverständlich
munus, -eris n.: Leistung, Dienst
amans, -antis: Liebhaber; Liebster
fama, ae *hier*: schlechter Ruf
malum, -i *hier*: Freveltat
quid moror?: Wozu halte ich mich
dabei auf?
addo 3 *pass.*: sich hinzugesellen
una (Adv.): zugleich
hortator, -oris m.: Anstifter
talia instaurare: mit solchem vergelten
reposco 3: Gebührendes fordern
vicissim: *hier*: auch deinerseits.
pelagi: auf dem Meer
error, -oris m.: Irrfahrt
ago 3, egi, actum: hertreiben,
divum = divorum
fatigo 1 *hier*: verfolgen
quae (erg. alia) fortuna ...?: welches
Schicksal sonst ...?
turbidus 3: trüb; düster
hac vice sermonum: während dieses
Wechsels der Reden
quadrigae, -arum: das Viergespann
traicio M, -ieci: überschreiten
medius axis: die Mitte des Himmels-
gewölbes
aetherius cursus: Fahrt durch d. Äther
fors (*altertümlich, Adv.*): vielleicht
tempus traherent: sie hätten die Zeit
verbracht
per talia: mit solchen Gesprächen.
ruo 3: heranstürmen
duco 3: hinziehen, verbringen
findo 3: spalten; *hier*: teilen
tendo 3: sich ausdehnen, erstrecken
iter nobis (erg. est): führt unser Weg
Elysium 3: elysisch
iter Elysium: der Weg zu den
Gefilden der Seligen
mittit (erg. malos): führt die Frevler
numerus explere: die Zahl wieder
voll machen
utor 3 *hier*: genießen, sich erfreuen
vestigia torquere: die Schritte hemmen
in verbo: bei dem letzten Wort

- Respicit Aeneas subito et **sub rupe sinistra**
 moenia lata videt triplici circumdata muro,
 550 quae rapidus flammis **ambit torrentibus** amnis,
 Tartareus Phlegethon, **torquetque sonantia** saxa.
 porta **adversa** ingens solidoque **adamante** columnae,
 vis ut nulla **virum**, non ipsi **excindere** bello
 caelicolae valeant; stat ferrea turris ad auras,
 555 Tisiphoneque sedens **palla succincta** cruenta
 vestibulum **exsomnia** servat noctesque diesque.
 hinc **exaudiri gemitus** et saeva **sonare**
verbera, tum **stridor** ferri **tractaeque catenae**.
- constitit** Aeneas **strepitumque** exterritus **hausit**.
 560 'quae scelerum **facies**? o virgo, effare; quibusue
urgentur poenis? **quis tantus plangor ad auras**?
 tum vates sic **orsa** loqui: 'dux **inclute** Teucrum,
 nulli **fas casto** sceleratum **insistere limen**;
 sed me cum **lucis** Hecate praefecit Avernis,
 565 ipsa **deum poenas** docuit perque omnia duxit.
 Cnosius haec Rhadamanthus habet **durissima regna**
castigatque auditque dolos **subigitque** fateri
 quae quis apud superos **furto** laetatus **inani**
distulit in seram commissa **piacula mortem**.
- 570 **continuo** sontis ultrix accincta **flagello**
 Tisiphone **quatit insultans**, **torvosque sinistra**
intentans anguis vocat agmina saeva sororum.
tum demum horrisono stridentes cardine sacrae
panduntur portae. cernis custodia qualis
 575 vestibulo sedeat, **facies** quae limina servet?
 quinquaginta atris immanis **hiatibus Hydra**
saevior intus habet sedem. tum Tartarus ipse
bis patet in praeceps tantum tenditque sub umbras

sub rupe sinistra: links am Abhang
 eines Felsens
 ambio 4: umgeben
 torreo 2: rösten; versengen
 torqueo 2 *hier*: wälzen
 sono 1: ertönen; dröhnen
 adversa *erg. est*: Aeneas gegenüber
 adamas, -antis: Stahl
 virum = virorum
 excindo 3: zerstören; sprengen
 succingo 3, -nxi, -nctum: umgürten
 palla, ae: Obergewand
 exsomnia, -e: schlaflos
 exaudiri, sonare: *inf. histor.*
 gemitus, -us m.: Gestöhn
 sono 1: *hier* sausen
 verbera, -um n.: Peitschenhiebe
 stridor, -oris m.: das Klirren
 traho 3 traxi, tractum *hier*: schleifen
 catena, -ae: Kette
 consisto 3, -stiti: stehen bleiben
 strepitus, -us m.: Getöse
 haereo 2: *hier*: nicht weiter können
 facies, -ei: Gestalt; *plur. hier*: Arten
 urgeo 2: bedrängen
 quis tantus plangor ad auras: welch
 schreckliches Jammern erhebt sich
 zu den Lüften?
 ordior 4, orsus sum: anfangen
 inclutus 3: ruhmreich
 fas (*erg. est*): es ist erlaubt
 castus 3: sittenrein, rein
 limen insistere: d. Schwelle betreten
 lucus, -i: Hain
 deum (= deorum) poenae: die von
 den Göttern verhängten Strafen
 regna durissima: Reiche der
 äußersten Härte
 castigare et audire: durch Folter im
 Verhör feststellen
 subigo 3: zwingen
 piaculum, -i: Sühnopfer; Verbrechen
 differo, -ferre, distuli: verschieben
 serus 3: spät
 mors, -rtis *hier*: Todesstunde
 furtum, i *hier*: Verheimlichung
 inanis, -e: nichtig; nutzlos
 continuo (Adv.): sofort
 quatio M: schütteln; jagen
 sons, -ntis: schuldig
 ultrix, -icis: Rächerin
 flagellum, -i: Geißel
 insulto 1: zuspringen auf (+Akk)
 intento 1: drohend entgegenhalten
 torvus 3: starr; grimmig
 tum demum: dann erst
 pando 3 *pass.*: sich öffnen
 portae sacrae: Pforten zur Verdammnis
 strido 3: zischen; knarren, kreischen
 horrisonus 3: schauerlich tönend
 cardo, -inis m.: Türangel, Angel
 facies, -ei *hier*: Schreckgestalt
 Hydra, -ae: Wasserschlange
 hiatus, -us m.: Rachen
 saevior: noch grimmiger
 intus (Adv.): drinnen, im Innern
 pateo 2: sich erstrecken
 bis ... tantum: zweimal so weit
 praeceps: Tiefe, Abgrund

quantus ad **aetherium** caeli **suspectus** Olympum.
 580 hic genus antiquum Terrae, **Titania pubes**,
 fulmine deiecti **fundo** volvuntur in imo.
 hic et **Aloidas geminos** immania vidi
 corpora, qui manibus magnum **rescindere** caelum
adgressi superisque Iovem **detrudere** regnis.
 585 vidi et crudelis **dantem** Salmonea **poenas**,
 dum **flammas** Iovis et **sonitus** imitatur Olympi.
quattuor hic **invectus equis** et **lampada quassans**
 per **Graium** populos mediaeque **per Elidis urbem**
 ibat **ovans**, **divum**que sibi poscebat honorem,
 590 **demens**, **qui nimbos** et non **imitabile** fulmen
 aere et **cornipedum pulsu** simularet equorum.

at pater omnipotens densa inter nubila telum
contorsit, non ille faces nec **fumea taedis**
 lumina, **praecipitemque** immani **turbine adegit**.
 595 **nec non** et Tityon, Terrae **omniparentis alumnum**,
cernere erat, per tota novem cui **iugera corpus**
porrigitur, **rostroque** immanis vultur **obunco**
 immortale **iecur tondens** **fecundaque poenis**
 viscera **rimaturque epulis** habitatque **sub alto**
 600 **pectore**, nec **fibris** requies datur ulla **renatis**.

quid **memorem** Lapithas, Ixiona Pirithoumque?
quos super atra **silex iam iam lapsura** cadentique
 imminet **adsimilis**; lucent **genialibus** altis
 aurea **fulcra toris**, **epulaeque ante ora** paratae
 605 regifico luxu; Furiarum **maxima iuxta**
accubat et manibus prohibet contingere **mensas**,
exurgitque facem attollens atque **intonat ore**.

suspectus, -us m.: der Aufblick.
 aetherius 3: ätherumflößen.
 Titania pubes: Titanen
 fundus, -i: Grund, Boden; Tiefe
 Aloidae gemini: das Aloidengemaltespaar
 adgredior M, -gressus sum: sich
 vermessen, sich erkühnen
 rescindo 3: losreißen; einreißen
 detruo 3: herabstoßen; vertreiben
 poenas dantem: welcher (auf Erden)
 ... bestraft wurde
 flamma, -ae *hier*: Blitz
 sonitus, -us: Getöse
 invehor 3, -vectus sum: einherfahren
 quattuor equis: auf dem Viergespann
 lampas, -adis f.: Fackel
 quasso 1: schütteln, schwingen
 Graium = Graiorum
 mediae per Elidis urbem: durch die
 Stadt inmitten von Elis.
 ovans: im Triumph
 divum = divorum
 demens, -entis: töricht
 qui (*kausaler Rel.satz*): der ja, da er
 nimbus, -i: Gewitterwolke
 imitabilis, -e: nachahmbar
 pulsus, -us m.: Schlagen, Stampfen
 cornipes, -pēdis: mit gehörtem Huf
 contorqueo 2, -torsi: schleudern
 fumeus 3: rauchend, qualmend
 taeda, -ae: Kienholz
 ādigo 3, -egi: *hier* herschleudern
 praeceps, -cipitis: Kopf voran
 turbo, -inis m.: Wirbel
 nec non et: und auch
 cernere erat: es war möglich zu sehen
 alumnus, -i: Pflegesohn
 omniparens, -entis: allgebärend
 porrigo 3 *pass.*: sich erstrecken
 iugerum, -i: ein Morgen Land
 rostrum, -i: Schnabel.
 obunco 3: gekrümmt
 tondeo 2: scheren; *hier*: abweiden
 iecur, -oris n.: Leber
 fecundus poenis: fruchtbar für
 immer neue Strafen
 rimor 1: zerspalten, durchwühlen
 epulis: für sein Mahl
 sub alto pectore: tief in der Brust
 fibra, -ae: Faser; *plur. hier*: Fleisch
 renascor 1, -natus sum: wieder
 geboren werden; nachwachsen.
 memoro 1: erwähnen
 quos super = super quos
 silex, -icis: Fels
 iam iam lapsura: der jetzt und jetzt
 ins Gleiten kommen wird
 adsimilis, -e: ganz ähnlich
 genialis torus: Festkissen
 fulcrum, -i: mit Lehnen versehenes
 Gestell
 epulae ante ora (erg. sunt): das Mahl
 steht vor dem Munde
 maxima (erg. natu): die älteste
 iuxta (Adv.): daneben
 accubo 1: (mit) bei Tisch liegen
 mensa, -ae: Tisch; *hier*: Speise
 exsurgo 3 *hier*: aufspringen
 intonare ore: donnernd drohen

hic, quibus **invisi** fratres, dum vita manebat,
 pulsatusue parens et **fraus innexa clienti**,
 610 aut qui divitiis soli **incubere repertis**
 nec partem **posuere suis** (quae maxima turba est),
quique ob **adulterium** caesi, quique **arma** secuti
impia nec **veriti dominorum fallere dextras**,
 inclusi poenam exspectant. ne quaere doceri
 615 quam poenam, aut quae **forma** viros **fortunave mersit**.
 saxum ingens volvunt alii, **radiisque rotarum**
districti pendent; sedet aeternumque sedebit
 infelix Theseus, Phlegyasque miserrimus omnis
 admonet et magna testatur voce per umbras:
 620 "discite iustitiam **moniti** et non **temnere** divos."
 vendidit hic auro patriam dominumque potentem
imposuit; fixit leges **pretio** atque **refixit**;
 hic **thalamum** invasit natae vetitosque **hymenaeos**:
 ausi omnes immane nefas **ausoque potiti**.
 625 **non**, mihi **si** linguae centum sint oraque centum,
 ferrea vox, omnis scelerum **comprehendere** formas,
 omnia poenarum **percurrere** nomina possim.'

Haec ubi **dicta** dedit Phoebi longaeva sacerdos,
 'sed **iam** age, **carpe viam** et susceptum perfice **munus**;
 630 **acceleremus**' ait; 'Cyclopus **educta caminis**
 moenia conspicio atque **adverso fornice portas**,
 haec ubi nos praecepta iubent deponere dona.'
 dixerat et **pariter gressi per opaca viarum**
corripiunt spatium medium foribusque propinquant.
 635 occupat Aeneas aditum corpusque recenti
spargit aqua ramumque **adverso in limine** figit.
 His **demum exactis**, perfecto **munere divae**,
devenere locos laetos et **amoena virecta**
fortunatorum nemorum **sedesque beatas**.
 640 **largior** hic campos **aether** et lumine **vestit**
purpureo, solemque suum, sua sidera **norunt**.

invisus 3: verhaßt
 fraudem innectere clienti: den
 Schützling mit Trug umstricken
 incubo 1, -bui: auf etwas liegen
 reperio 4 *hier*: gewinnen
 pono 3, posui *hier*: ablegen;
 sui, -orum: die Ihren
 quique = et qui
 adulterium, -i: Ehebruch
 arma impia: Streitmacht der Empörer
 vereor 2 (+ Inf.): sich scheuen
 dextras dominorum fallere: den
 Herren die Treue brechen
 forma, -ae *hier*: Art (v. Verbrechen)
 fortuna, -ae: Lebenslage
 mergo 3: *hier*: in die Tiefe stürzen
 radius, -i: Strahl; *hier*: Speiche
 rota, -ae: Rad
 distringo 3, -inxi, -ictum: aus-
 einanderziehen, ausspannen
 moneo 2 *hier*: warnen
 temno 3: verachten
 impono 3, -posui: auferlegen
 pretio: um Lohn
 refigo 3, -fixi: losmachen
 thalamus, -i: Schlafgemach
 nata, -ae: Tochter
 hymenaeus, -i: *plur.*: Hochzeit; *hier*:
 Verbindung (Blutschande)
 auso potiti (*erg. sunt*): sie setzten
 das Gewagte durch
 non si: selbst nicht wenn
 comprehendo 3: zusammenfassen
 percurro 3: (der Reihe nach) er-
 zählen
 dictum, -i *hier*: Auskunft
 iam: nunmehr
 carpe viam: frisch auf den Weg!
 munus, -eris n.: Pflicht; Dienst
 accelero 1 (*intr.*): eilen
 educo 3: aufführen; *hier*: schmieden
 caminus, -i: Feuerstätte, Esse
 portae adverso fornice: das vorn
 überwölbte Tor
 pariter (Adv.): zusammen
 gradior 3, gressus sum: schreiten
 opaca viarum: das Dunkel des
 langen Weges
 corripio M: eilig durchwandern
 spatium medium: der dazwischen-
 liegende Raum
 spargo 3: besprengen
 adverso in limine: vorn an der
 Schwelle
 demum: erst
 exigo 3, -egi, -actum: vollziehen
 munus divae: Geschenk an die
 Göttin (Proserpina)
 devenio 4: gelangen (+ Akk.)
 loci laeti: Orte der Freude
 amoenus 3: lieblich
 virectum, -i: grüner Platz
 fortunatus 3: gesegnet, glücklich
 sedes beatae: Wohnsitze der Seligen
 aether, -eris m.: reine Luft
 largior (*präd.*): weiter ausgebreitet
 vestio 4: umkleiden, einhüllen
 purpureus 3: rosig
 norunt = noverunt

pars in **gramineis** exercent membra **palaestris**,
contendunt ludo et **fulva** **luctantur** harena;
 pars **pedibus** **plaudunt choreas** et carmina **dicunt**.
 645 **nec non Threicius** longa cum veste sacerdos
obloquitur numeris septem discrimina vocum,
iamque eadem digitis, iam pectine pulsat **eburno**.
 hic genus **antiquum** Teucri, pulcherrima proles,
 magnanimi heroes nati melioribus annis,
 650 **Ilusque Assaracusque** et Troiae Dardanus **auctor**.
 arma procul currusque **virum miratur inanis**;
 stant terra **defixae** hastae **passimque soluti**
 per campum **pascuntur** equi. quae **gratia** currum
 armorumque **fuit vivis**, quae **cura nitentis**
 655 **pascere** equos, eadem sequitur tellure **repostos**.
 conspicit, ecce, alios dextra laevaue **per herbam**
vescentis laetumque choro **paean** canentis
 inter **odoratum lauris** nemus, unde **superne**
plurimus Eridani per siluam volvitur amnis.
 660 hic manus **ob patriam pugnando** vulnera passi,
quique sacerdotes casti, dum vita manebat,
quique pii vates et Phoebos digna locuti,
 inventas aut qui vitam **excoluere** per artis
quique sui memores aliquos fecere merendo:
 665 omnibus his **nivea** cinguntur tempora vitta.
quos circumfusos sic est adfata Sibylla,
 Musaeum ante omnis (medium nam **plurima turba**
 hunc habet atque umeris **exstantem suspicit altis**):
 'dicite, felices animae tuque optime vates,
 670 quae **regio** Anchisen, quis **habet locus?** illius **ergo**
 venimus et magnos Erebi **tranavimus** amnis.'
 atque huic responsum paucis ita reddidit heros:
 'nulli **certa** domus; **lucis** habitamus opacis,

palaestra, -ae: Turnplatz
 gramineus 3: mit Gras bewachsen
 contendo 3: sich messen
 ludus, -i: Spiel; Kampfspiel
 luctor 1: ringen
 fulvus 3: gelb
 pedibus choreas plaudere: Reigen-
 tänze unter Stampfen der Füße
 aufführen
 dico 3 *hier*: dazu singen
 nec non: und
 Threicius 3: thrakisch
 numeris obloqui: zu den Rhythmen
 der Tanzweisen erklingen lassen
 septem discrimina vocum: sieben-
 seitige Leier
 iam ... iam: bald ... bald ...
 pecten, -inis m.: Schlagstäbchen
 eburneus 3: elfenbeinern
 antiquus 3: altehrwürdig
 auctor, -oris m. Ahnherr.
 miror 1: anstaunen
 virum = virorum
 inanis, -e *hier*: verlassen
 defigo 3, -fixi, -fixum: hineinstecken
 passim: überallhin, weit und breit
 solvo 3 *hier*: loslassen
 pascor 1: weiden
 vivis: den Lebenden = im Leben
 mihi gratia est alicuius rei: ich habe
 Lust an etwas
 cura mihi est: ich trage Sorge
 niteo 2: glänzen
 pasco 3: weiden (*trans.*); züchten
 repostos = repositos
 repono 3:: beisetzen (= begraben)
 per herbam: überall im Gras
 vescor 3 *hier*: schmausen
 paean (Akk. -ana): Jubelgesang
 laurus, -i: Lorbeer
 odoratus 3: wohlriechend, duftend
 superne (Adv.): nach
 plurimus *hier*: wasserreich
 ob patriam pugnando: im Kampf für
 das Vaterland
 quique = et ii, qui fuerunt
 vates, -is m.: Dichter
 excolo 3, -ui: veredeln
 qui sui memores aliquos fecerunt
 merendo: die, welche sich durch
 Verdienste bei irgendwelchen
 Menschen ein Gedächtnis
 gestiftet haben
 nivēus 3: schneeweiß
 quos circumfusos: diese, die sich
 herumdrängten
 plurima turba: die dichteste Schar
 suspicio M: aufblicken +Akk.
 exsto 1: emporragen
 regio, -onis: *hier* Richtung
 habeo 2 *hier*: umfassen.
 ergo (+ Gen.): wegen
 trano 1: überqueren
 certus 3: gesondert
 lucus, -i: Hain

675 **riparumque toros** et prata **recentia rivis**
incolimus. sed vos, **si fert ita corde voluntas**,
hoc **superate** iugum, et **facili iam tramite sistam**.
dixit, et **ante tulit gressum** camposque nitentis
desuper ostentat; dehinc **summa cacumina** linquunt.

680 At pater Anchises **penitus convalle virenti**
inclusas animas **superumque ad lumen ituras**
lustrabat studio recolens, omnemque suorum
forte **recensebat** numerum, carosque nepotes
fataque fortunasque **virum** moresque **manusque**.
isque ubi **tendentem** adversum per **gramina** vidit
685 Aenean, **alacris palmas** utrasque tetendit,
effusaeque genis lacrimae et vox **excidit** ore:

'venisti tandem, tuaque **expectata parenti**
vicit iter durum **pietas**? datur ora tueri,
nate, tua et notas audire et reddere voces?
690 sic **equidem ducebam animo rebarque** futurum
tempora dinumerans, nec me mea cura fefellit.
quas ego te terras et quanta per aequora vectum
accipio! quantis iactatum, nate, periclis!
quam metui ne **quid** Libyae tibi regna nocerent!
695 ille autem: 'tua me, genitor, tua tristis imago
saepius **occurrentis** haec limina **tendere adegit**;
stant sale Tyrrheno classes. da iungere dextram,
da, genitor, teque **amplexu** ne subtrahe nostro.'
sic **memorans largo fletu** simul ora **rigabat**.
700 ter conatus ibi **collo dare brachia circum**;
ter frustra comprehensa manus effugit imago,
par levibus ventis **volucrique** simillima somno.
Interea videt Aeneas in valle **reducta**
seclusum nemus et **virgulta** sonantia silvae,
705 Lethaeumque domos placidas qui **praenatat** amnem.
hunc circum innumerae gentes populique volabant:
ac veluti in pratis **ubi apes** aestate **serena**
floribus **insidunt** variis et candida **circum**
lilia **funduntur**, **strepit** omnis **murmure** campus.

riparum tori: der schwellende Rasen
der Ufer
recens, -entis: frisch; erfrischt
rivus, -i: Bach
si fert ita corde voluntas: wenn der
Wunsch im Herzen euch so treibt
supero 1 *hier*: ersteigen
sisto 3: hinstellen; bringen (auf)
trames, -itis m.: Seitenweg, Pfad
ante ferre gradum: vorausschreiten.
summa cacumina: die Gipfelhöhe
lustrare 1: besichtigen, betrachten
penitus (Adv.): tief hinein
convallis, -is: Talkessel
vireo 2: grünen
iturus 3: einer, dem bestimmt ist,
emporzusteigen
superum lumen: Licht der Oberwelt
studio recolere: eifrig immer wieder
überdenken
recenseo 2: durchmustern, zählen
fata, -orum *hier*: höhere Bestimmung
virum = virorum
manus (pl.) *hier*: tapfere Taten
tendo 3 (*intr.*): eilen
gramen, -inis n.: Gras
alacris, -e: lebhaft, freudig
palma, -ae: Handfläche, Hand
effundo 3 *pass.*: herausströmen
gena, -ae: Augenhöhle; *hier*: Auge
excido 3, -cidi *hier*: hervorsprudeln
pietas, -atis *hier*: Sohnesliebe
expectata parenti: wie es dein Vater
erwartet hat
datur?: ist es vergönnt? (*erg. mihi fato*)
equidem: fürwahr
animo ducere: im Geist die
Rechnung machen
reor 2: für richtig befinden
tempora dinumerare: Tage und
Stunden zählen
quas ... accipio: durch welche
Länder und über wie gewaltige
Meere bist du gefahren, bis ich
dich hier empfangen?
quid (Adv.): irgendwie
occurro 3 *hier*: erscheinen
adigo 3: -egi *hier* + Inf.: treiben
tendo 3 (+Akk.): eilen (zu)
sto 1 *hier*: vor Anker liegen
amplexu: *altertümlicher Dativ*
memoro 1: erwähnen; sprechen
rigo 1: bewässern; benetzen
largus fletus: reichliche Tränen
collo dare brachia circum: die
Arme um den Hals legen
volucer, -cris, -cre: flüchtig
reductus 3: zurückgezogen, entlegen
secludo 3: wegschließen, absondern
virgultum, -i: Gebüsch
praenato 1 + Akk. *hier*: vorüber-
fließen (an)
ac velut ... ubi: gerade so wie wenn
apis, -is: Biene
serenus 3: heiter
insido 3: sich setzen (Dat.: auf etw.)
circumfundo 3 *pass.*: umschwärmen
strepo 3: schwärmen, tönen
murmur, -uris n.: Summen

- 710 **horrescit** visu subito causasque **requirit**
 inscius Aeneas, quae sint ea **flumina porro**,
 quive viri tanto complerint agmine ripas.
 tum pater Anchises: 'animae, **quibus altera fato**
corpora debentur, Lethaei ad fluminis undam
 715 **securos latices** et longa **oblivia** potant.
 has equidem **memorare** tibi atque ostendere **coram**
 iam pridem, hanc prolem cupio enumerare meorum,
 quo magis **Italia** mecum **laetere reperta.**'
 'o pater, **anne** aliquas ad caelum hinc **ire putandum est**
 720 **sublimis** animas iterumque ad tarda reverti
 corpora? quae lucis miseris tam **dira** cupido?'
 'dicam equidem nec te **suspensum**, nate, **tenebo**'
suscipit Anchises atque **ordine singula pandit.**
- 'Principio** caelum ac terras **camposque liquentis**
 725 lucentemque globum lunae Titaniaque astra
spiritus intus alit, totamque **infusa per artus**
mens agitat **molem** et **magno se corpore miscet.**
 inde hominum **pecudumque** genus **vitaeque volantum**
 et quae marmoreo fert monstra sub aequore pontus.
 730 **igneus** est illis **vigor** et caelestis origo
seminibus, **quantum non noxia** corpora **tardant**
terrenique hebetant artus **moribundaque** membra.
 hinc metuunt cupiuntque, dolent gaudentque, neque **auras**
dispiciunt clausae tenebris et carcere **caeco.**
 735 **quin et** supremo **cum** lumine vita reliquit,
 non tamen omne malum miseris nec **funditus** omnes
corporeae excedunt **pestes**, **penitusque** necesse est
 multa diu **concreta** modis **inolescere** miris.

horresco 3: erschauern
 requiro 3: aufsuchen; nachforschen
 flumen, -inis *hier*: Flut
 porro (Adv.): vorwärts, weiter
 quibus altera fato corpora debentur:
 denen nach der Bestimmung ein
 zweiter Körper zukommt
 latex, -icis: Flüssigkeit, Naß
 securus 3 *hier*: sorgenlösend
 oblivium, -i: das Vergessen
 iam pridem: schon lange
 memoro 1 *hier*: erläutern
 coram (Adv.) *hier*: von Angesicht
 zu Angesicht
 laetere = laeteris.
 Italia reperta: Italien gefunden zu
 haben
 anne (= atne) putandum est?: aber ist
 es denn zu glauben?
 ire ... sublimis: hinaufgehen
 dirus 3: unheilvoll, schrecklich
 lux, -cis *hier*: Lebenslicht, Leben
 aliquem suspensum tenere: jem. im
 Ungewissen lassen
 suscipio M *hier*: d. Wort aufnehmen
 pando 3 *hier*: eröffnen, offenbaren
 ordine: der Reihe nach
 singula (n. pl.): alles im einzelnen
 principio: zuerst also
 alo 3 *hier*: beseelen
 campos liquentis: die Wassergefilde
 spiritus, -us *hier*: Weltgeist
 intus (Adv.): im Innern
 mens, -ntis *hier*: Weltseele
 infundo 3, -fudi, -fustum *pass.*:
 durchströmen, strömen durch
 artus, -us m.: Glied
 moles, -is *hier*: Stoff, Materie
 se miscere: sich verbinden
 magnum corpus: der Riesenleib (des
 Alls), d. h. das Weltall
 pecus, -udis f.: Tier
 vitae volantum (= volantium): die
 Welt der Vögel
 semen, -inis n. *hier*: Geschöpf
 vigor, -oris m.: Lebenskraft
 igneus 3: feurig
 quantum non: soweit nicht, nur daß
 noxius 3: schädlich
 tardo 1: verlangsamen, lähmen
 hebetio 1: stumpf machen, abstumpfen
 terrenus 3: von Erde, irdisch
 moribundus 3: sterblich
 dispicio M: klar erkennen
 aura, -ae *hier*: Himmelsluft
 caecus 3: blind; finster
 quin et cum: ja sogar wenn
 funditus (Adv.): völlig
 pestis, -is f.: Gebrechen
 corporeus 3: vom Körper veranlaßt
 concretus 3 *hier*: verwachsen
 penitus (Adv.): tief drinnen
 inolesco 3: einwurzeln

ergo **exercentur** poenis veterumque malorum
 740 **supplicia expendunt**: aliae **panduntur inanes**
suspensae ad ventos, aliis sub **gurgite vasto**
infectum eluitur scelus aut **exuritur igni**:
quisque suos **patimur** Manis. exinde per amplum
 mittimur Elysium et pauci **laeta arva tenemus**,
 745 donec longa dies **perfecto temporis orbe**
 concretam **exemit labem**, purumque relinquit
 aetherium sensum atque **aurai simplicis ignem**.
 has omnis, ubi mille **rotam volvere** per annos,
 Lethaeum ad fluvium deus evocat agmine magno,
 750 **scilicet immemores** supera ut **convexa revisant**
 rursus, et incipiant in corpora velle reverti.'

Dixerat Anchises natumque **unaque** Sibyllam
conventus trahit in medios turbamque sonantem,
 et tumultum **capit** unde omnis longo ordine posset
 755 **adversos legere** et venientum **discere** vultus.
 'Nunc age, Dardaniam prolem quae deinde sequatur
 gloria, qui **maneant** Itala de gente nepotes,
inlustris animas **nostrumque in nomen ituras**,
expediam dictis, et te tua fata docebo.
 760 ille, vides, **pura** iuvenis qui nititur **hasta**,
 proxima **sorte** tenet **lucis** loca, primus ad auras
 aetherias Italo commixtus sanguine surget,
 Silvius, Albanum nomen, tua **postuma proles**,
 quem tibi longaevo **serum** Lavinia coniunx
 765 **educet** silvis regem regumque parentem,
unde genus Longa nostrum **dominabitur** Alba.
 proximus ille Procas, Troianae gloria gentis,
 et Capys et Numitor et **qui te nomine reddet**
 Silvius Aeneas, **pariter** pietate vel armis
 770 egregius, si **umquam** regnandam acceperit Albam.
 qui iuvenes! quantas **ostentant**, aspice, viris
 atque **umbrata** gerunt **civili** tempora **quercu!**
 hi tibi Nomentum et Gabios urbemque Fidenam,
 hi Collatinas imponent montibus arces,
 775 Pometios Castrumque **Inui** Bolamque Coramque;

exerceo 2: quälen, plagen
 supplicia expendere: qualvoll büßen
 inanis, -e: leer; körperlos
 suspensae panduntur: sie schweben
 ausgepannt
 gurgis, -itis m.: Strudel
 vastus 3: gewaltig groß
 eluo 3: auswaschen
 scelus infectum: die Sünde, mit der
 sie angesteckt sind
 exuro 3: ausbrennen
 quisque patimur: von uns hat jeder
 zu leiden
 teneo 2 *hier*: bewohnen
 laeta arva: Gefilde der Freude
 perfecto temporis orbe: nach Ablauf
 des Kreislaufes der Zeit
 eximo 3, -emi: entfernen, tilgen
 labes, -is f.: Schandfleck, Makel
 aurai *altertiml. Gen.* = aurae
 simplex, -icis *hier*: unvermischt
 volvere = volverunt
 rota, -ae *hier*: Rad der Zeit
 evoco 1: hervorrufen; zitieren
 scilicet: natürlich; nämlich
 immemor, -oris: ohne Erinnerung
 reviso 3: wieder aufsuchen
 convexus 3: gewölbt
 unā (Adv.): zusammen, zugleich
 conventus, -us *hier*: Schar
 capio M *hier*: erreichen
 lego 3 *hier*: mustern
 adversus 3: zugewandt
 disco 3: erkennen
 expedio 4: erklären
 maneo 2 (*trans.*): erwarten
 inlustris, -e: erlaucht
 nostrum in nomen ituras: (Seelen),
 denen es bestimmt ist, die Erben
 unseres Namens zu sein
 pura hasta: Lanze aus Edelmetall
 sorte: auf Grund des Loses
 lux, -cis *hier*: Oberwelt
 postumus 3 *hier*: letztgeboren
 proles, -is f. *hier*: Sprößling
 serus 3: *hier* spätgeboren
 educo 3: aufziehen
 unde *hier*: von welchem abstammend
 dominor 1: herrschen
 qui te nomine reddet: der dich dem
 Namen nach wiederbringen wird
 pariter: in gleicher Weise
 umquam *hier*: erst einmal
 ostento 1: wiederholt zeigen
 umbro 1: beschatten
 civilis quercus: Bürgerkrone aus
 Eichenlaub

Inuus, -i: altlatinischer Herdengott

- haec tum nomina erunt, nunc sunt sine nomine terrae.
quin et avo comitem sese Mavortius **addet**
 Romulus, Assaraci quem sanguinis Ilia mater
 educet. **viden**, ut **geminæ** stant vertice **cristæ**
 780 et pater ipse suo superum iam signat honore?
en huius, nate, **auspiciis** illa **incluta** Roma
 imperium terris, **animos** aequabit Olympo,
 septemque una sibi muro circumdabit arces,
 785 **felix prole virum: qualis** Berecynthia **mater**
invehitur curru Phrygiæ **turrita** per urbes
 laeta **deum** partu, centum complexa nepotes,
 omnis caelicolas, omnis **supera alta** tenentis.
 huc **geminas** nunc flecte **acies**, hanc **aspice gentem**
 Romanosque tuos. hic Caesar et omnis Iuli
 790 **progenies magnum caeli ventura sub axem.**
- hic vir, hic est, tibi quem **promitti saepius audis**,
 Augustus Caesar, divi **genus**, aurea condet
 saecula qui rursus Latio regnata per arva
 Saturno quondam, super et Garamantas et Indos
 795 **proferet** imperium; iacet extra **sidera** tellus,
 extra **anni solisque vias**, ubi caelifer Atlas
axem umero **torquet** stellis ardentibus **aptum**.
huius in adventum iam nunc et Caspia regna
responsis horrent **divum** et Maeotia tellus,
 800 et **septemgemi turbant** trepida **ostia** Nili.
 nec vero Alcides **tantum telluris obivit**,
fixerit aeripedem cervam **licet**, aut Erymanthi
pacarit nemora et Lernam **tremefecerit** arcu;
 nec qui **pampineis** victor **iuga flectit habenis**
 805 Liber, agens **celso** Nysae de **vertice** tigris.
 et dubitamus adhuc **virtutem extendere** factis,
 aut metus Ausonia prohibet **consistere** terra?
 quis procul ille autem ramis insignis olivæ
sacra ferens? nosco crinis **incanaque menta**
 810 regis Romani **primam** qui legibus **urbem**
 fundabit, Curibus parvis et paupere terra
 missus in imperium magnum. cui deinde subibit
otia qui **rumpet** patriæ **residesque movebit**
 Tullus **in arma** viros et iam **desueta** triumphis

quin et(iam) *hier*: ja da wird auch
 se addere: sich gesellen
 vidēn = videsne
 geminae cristae: doppelter Helmbusch
 en: siehe!
 huius auspiciis: unter seinem Schutz
 inclutus 3: ruhmreich
 animi (*plur.*): stolzer Sinn
 felix, -icis *hier*: gesegnet (mit).
 proles virum (= virorum): Ge-
 schlecht von Helden
 qualis ... mater: vergleichbar der ...
 Mutter, die
 invehor 3: einherfahren
 turritus 3: mit d. Mauerkrone ge-
 schmückt
 deum = deorum
 supera alta (n. pl.): die Höhe droben
 geminae acies: Augenpaar
 adspicio M: auf etw. sehen
 gens = gens Julia
 progenies, -ei: Nachkommenschaft
 venturus 3: der es bestimmt ist zu
 kommen
 magnum caeli sub axem: zum
 großen Himmelsgewölbe
 saepius audis: du hörst immer wieder
 promitto 3: verheißen
 genus, -eris n.: Sproß.
 profero, -ferre: erweitern
 sidus, -eris n. *plur. hier*: Tierkreis
 anni solisque viae: des Jahres und
 der Sonne Bahnen
 axis, -is m.: Himmelsgewölbe
 torqueo 2 *hier*: umschwingen
 aptus 3: geheftet; geschmückt mit
 huius in adventum: in Erwartung
 seiner Ankunft
 responsis divum (= divorum): in
 folge der Bescheide der Götter
 turbo 1 (*intr.*): in Aufruhr sein
 ostium, -i: Mündung
 septemgeminus 3: siebenarmig
 obo, -ire, -ivi: durchwandern
 tantum telluris: so viel Land
 licet (+ Konj.): mag (er) auch
 figo 3: *hier* verwunden
 aeripes, -pedis: erzhufig
 paco 1: befrieden, friedlich machen
 tremefacio M: zittern machen
 flecto 3: beugen; lenken
 iugum, i *plur. hier*: Gespann
 pampineus 3: mit Weinlaub umwunden
 habena, -ae: Zügel
 vertex, -icis m.: Scheitel; Gipfel
 celsus 3: hoch
 virtutem extendere factis: die Tüch-
 tigkeit weiter entfalten in Taten
 consisto 3 *hier*: festen Fuß fassen
 sacra, -orum: heilige Geräte
 incanus 3: grau
 mentum, -i: Kinn; Bart
 primam urbem: die neugegründete
 Stadt
 rumpo 3 *hier*: unterbrechen, stören
 otium, -i *hier*: Friedenszeit
 reses, -idis: am Boden verweilend
 in arma movere: zu d. Waffen rufen
 desuetus 3: entwöhnt

815 agmina. **quem iuxta** sequitur **iactantior** Ancus
nunc quoque iam nimium gaudens **popularibus auris**.
 vis et Tarquinius reges **animamque superbam**
 ultoris Bruti, fascisque videre **receptos?**
 consulis imperium hic primus saevasque securis
 820 accipiet, natosque pater nova **bella moventis**
ad poenam pulchra pro libertate **vocabit**,
 infelix, **utcumque ferent** ea facta **minores**:
 vincet amor patriae laudumque immensa cupido.
quin Decios Drususque procul saevumque securi
 825 **aspice** Torquatum et referentem signa Camillum.
 illae autem paribus quas fulgere cernis in armis,
 concordēs animae nunc et dum **nocte prementur**,
 heu quantum **inter se** bellum, si lumina vitae
attigerint, quantas acies **stragemque cieunt**,
 830 aggeribus **socer** Alpinis atque arce Monoeci
 descendens, **gener adversis instructus Eois!**
 ne, pueri, ne tanta **animis adsuescite bella**
neu patriae validas in **viscera** vertite viris;
 tuque prior, tu parce, genus qui ducis Olympo,
 835 **proice** tela manu, sanguis meus!—
 ille **triumphata** Capitolia ad alta Corintho
 victor aget currum **caesis** insignis Achivis.
eruet ille Argos Agamemnoniasque Mycenae
 ipsumque Aeaciden, genus armipotētis Achilli,
 840 ultus **avos Troiae** templa et **temerata** Minervae.
 quis te, magne Cato, **tacitum** aut te, Cosse, **relinquat?**
 quis Gracchi genus aut geminos, duo fulmina belli,
 Scipiadas, cladem Libyae, **parvoque potentem**
 Fabricium vel te **sulco**, Serrane, serentem?
 845 quo fessum rapitis, Fabii? tu Maximus ille es,
 unus qui nobis cunctando restituis rem.
excudent alii spirantia **mollius aera**
 (**credo equidem**), vivos **ducent de marmore** vultus,
orabunt causas melius, **caelique meatus**
 850 **describent radio** et **surgentia sidera** dicent:
 tu **regere imperio** populos, Romane, **memento**
 (hae tibi erunt artes), pacique imponere morem,
 parcere subiectis et **debellare superbos.**
 Sic pater Anchises, atque haec **mirantibus** addit:
 855 'aspice, ut **insignis spoliis** Marcellus opimis
 ingreditur victorque viros **supereminet** omnis.
 hic **rem Romanam** magno **turbante tumultu**
sistet eques, sternet Poenos Gallumque **rebellem**,

quem iuxta: dicht neben diesem,
 iactantior: überstolz
 nunc quoque iam: schon in d. Unterwelt
 aura popularis plur.: die wether-
 wendische Volksgunst
 anima superba: hoher Sinn
 recipio M hier: wiedergewinnen
 bella movere: Kriege erregen
 ad poenam vocare: zur Bestrafung laden
 pulcher, -ra, -rum hier: heilig
 utcumque: wie auch immer
 minores: die Nachkommen
 fero, ferre hier: emporheben, preisen
 quin ... adspice: ja, sieh doch!
 nocte premi: in Dunkel gehüllt sein,
 cieo 2: erregen; veranlassen
 inter se: gegeneinander
 attingo 3: erlangen, erblicken
 strages, -is f.: Niederlage, Gemetzelt
 socer, -eri: Schwiegervater
 gener, -eri: Schwiegersohn
 instruo 3: ausrüsten, rüsten
 adversi Eoi: Gegner aus dem Osten
 animis bella adsuescere: das Gemüt
 an Kriege gewöhnen
 neu (= neve): und nicht
 viscera, -um: Eingeweide; hier: Herz
 proicio M: wegwerfen
 triumpho 1 (trans.) hier: bezwingen
 ago 3 hier: lenken
 caedo 3 hier: niederschlagen
 eruo 3: stürzen.
 avos Troiae: uns, die Ahnen aus Troia
 temero 1: entweihen
 tacitum relinquere: ungenannt lassen
 parvo potens: trotz seiner Armut
 mächtig
 sulco: in die Furche
 excudo 3: herausmeißeln; gestalten
 aes, aeris plur. hier: Bronzebilder
 spirans, -antis: atmend; lebensvoll
 mollius (Adv.): in weicheren Um-
 rissen
 credo equidem: das will ich gerne
 glauben
 ducere de marmore: dem Marmor
 entlocken
 orare causas: in öffentlichen An-
 gelegenheiten sprechen
 caeli meatus: Bahnen am Himmel
 describo 3: hier: zeichnen
 radius, -i: Stäbchen (Meß- oder
 Zeichenstab des Mathematikers)
 surgentia sidera: Auf- (u. Nieder-)
 gang der Gestirne
 memento: sei darauf bedacht
 imperio regere: machtvoll lenken
 debello 1: völlig überwinden,
 mirantibus: während sie staunen
 insignis spoliis opimis: prangend in
 der erbeuteten Rüstung.
 superemineo 2: emporragen über
 rem Romanam sistere: den röm.
 Staat aufrichten
 eques (präd.): als Reiter,
 tumultu turbante: in den Wirren des
 Aufstandes
 sterno 3: hinstrecken, niederwerfen
 rebellis, -e: den Krieg erneuernd

- 860 tertiaque arma patri **suspendet** capta Quirino.
 atque hic Aeneas (una namque ire videbat
 egregium forma iuvenem et fulgentibus armis,
 sed frons **laeta parum** et deiecto lumina vultu)
 'quis, pater, ille, virum qui sic comitatur euntem?
 filius, **anne** aliquis magna de **stirpe** nepotum?
 865 qui **strepitus** circa comitum! **quantum instar in ipso!**
 sed nox atra caput tristi circumvolat umbra.'
 tum pater Anchises lacrimis **ingressus obortis**:
 'o **gnate**, ingentem luctum ne quaere tuorum;
 ostendent terris hunc tantum fata nec ultra
 870 esse sinent. **nimum** vobis Romana **propago**
 visa potens, superi, **propria** haec si dona fuissent.
 quantos ille **virum** magnam Mavortis ad urbem
 campus **aget gemitus!** vel **quae**, Tiberine, videbis
funera, cum tumulum **praeterlabere** recentem!
 875 **nec puer** Iliaca **quisquam** de gente Latinos
in tantum spe tollet avos, nec **Romula** quondam
 ullo **se tantum tellus iactabit alumno**.
 heu pietas, heu prisca fides invictaque bello
 dextera! non illi **se quisquam impune tulisset**
 880 **obvius** armato, **seu** cum pedes iret in hostem
seu spumantis equi **foderet calcaribus armos**.
 heu, miserande puer, **si qua fata aspera rumpas**,
 tu Marcellus eris. manibus date lilia plenis
 purpureos **spargam** flores animamque nepotis
 885 his saltem **accumulem** donis, et fungar inani
 munere.' sic tota passim regione vagantur
aeris in campis latis atque omnia lustrant.

suspendo 3: aufhängen
 parum laetus: keineswegs froh
 anne (*verstärktes an*): oder etwa
 stirps, -is f.: Stamm
 quis? (*adj.*): was für ein
 strepitus, -us m.: Lärm; Gedränge
 quantum instar in ipso: wie ge-
 wichtig sein ganzes Wesen
 ingredior M: beginnen
 oborior 4: hervorbrechen
 gnatus, -i = natus, -ti (Sohn)
 neque ultra esse sinent: und wird ihn
 dann nicht weiter am Leben lassen
 Romana propago: das Römervolk
 propria *hier*: dauernder Besitz
 gemitus agere: Seufzer erregen
 virum = virorum
 quae funera: welch prunkvolle
 Leichenfeier
 praeterlabere = praeterlabēris
 praeterlabor 3: vorübergleiten
 nec puer quisquam: (u.) kein Knabe
 in tantum spe tollere: mit solcher
 Hoffnung erfüllen
 avus, -i: Ahne, Vorfahr
 Romula tellus: das Land d. Romulus
 se iactare: sich rühmen
 alumnus, -i: Zögling
 se obvius fert: er stellt sich entgegen
 impune *hier*: ohne Gefahr
 seu... seu ...: entweder ... oder
 armus, -i: Flanke
 fodio M *hier*: ritzen
 calcar, -aris n.: Sporn
 si = utinam.
 quā: irgendwie
 asper, -era, -erum *hier*: unerbittlich
 fata rumpere: die Fesseln des
 Schicksals sprengen
 spargo 3: ausstreuen, streuen
 accumulo 1: anhäufen; überhäufen
 aëris campi: Luftgefilde

- 890 quae postquam Anchises natum per singula duxit
 incenditque animum famae venientis amore,
exin bella viro memorat quae deinde **gerenda**,
 Laurentisque docet populos urbemque Latini,
 et quo quemque modo **fugiatque feratque** laborem.

exin: hierauf
 gerenda *erg.* ei sint
 fugio M *hier*: meiden
 fero, ferre *hier*: bestehen

Verzeichnis der Eigennamen

- Abas** -antis: Gefährte des Aeneas.
- Acestes** -is: König in Sizilien (Segesta), Gastfreund des Aeneas.
- Achates** -is: Freund und Kamerad des Aeneas.
- Achēmēnides** -is: auch Achaemenides, S. des Adamastus, aus Ithaka, Gefährte des Ulixes.
- Acheron** -ontis: Strom in der Unterwelt.
- Achilles** -is oder -i: der tapferste Griechenheld vor Troja, S. des Peleus und der Thetis.
- Achīvi** -orum und -um: Achäer; Griechen.
- Adrastus**: König von Argos, einer der sieben Helden vor Theben.
- Aeacides** -is: Enkel des Aeakus, Achilles.
- Aegon** -onis: ein Hirte.
- Aeneadae** -adum: Aeneaden, Gefährten des Aeneas (und er selbst).
- Aeneas** -ae: Aeneas, der Held des römischen Nationalepos, der Aeneis; S. der Venus und des Anchises, trojanischer Held. Auf Geheiß und mit Hilfe seiner göttlichen Mutter rettet er sich und die Seinen aus dem brennenden Troja und gelangt nach langen Irrfahrten nach Italien (Latium), wo er nach erfolgreichen Kämpfen die Stadt Lavinium gründet.
- Aeolia**: eine der liparischen Inseln im NO von Sizilien, heute Stromboli.
- Aeolides** -is: Enkel des Aeolus (s. d.), Ulixes (s. d.).
- Aeolus**: S. des Hippotes, Herrscher der Winde.
- Aetna** -ae, f.: feuerspeiender Berg auf Sizilien; in seinem Inneren die Werkstatt des Vulkan und der Kyklopen gedacht. **Aetnaeus** 3: zum Aetna gehörig.
- Afri** -orum: Afrer, Afrikaner.
- Africus**: Südwestwind.
- Agamemnonius** 3: zu Agamemnon gehörig, dem König von Mykenä und Führer der Griechen vor Troja.
- Agathyrsi** -orum: Agathyrser, Sarmatenvolk, das sich zu tätowieren pflegte.
- Agenor** -is: Agenor, Ahnherr der Phöniker, Vater des Kadmus und der Europa;
- Agenoris urbs**: Karthago.
- Ajax** -ācis: Ajax, S. des Oileus, Fürst der Lokrer, wegen des in ihrem Tempel begangenen Frevels von Minerva auf der Heimfahrt mit dem Blitz erschlagen.
- Alba (Longa)**: Alba Longa, Roms Mutterstadt, von Ascanius erbaut.
- Albanus** 3: zur Stadt Alba (Longa) gehörig.
- Alcides** -is: Nachkomme des Alkäus, Herkules.
- Alcon** -onis: ein Hirte.
- Aletes** -is: Gefährte des Aeneas.
- Alexis** -is: ein schöner Jüngling.
- Allecto** -us: die grausamste der Furien.
- Almo** -onis: Latiner, S. des Tyrrhus (s. d.).
- Aloīdae** -arum: die beiden Riesensöhne des Aloeus, namens Otus und Ephialtes.
- Alphesiboeus**: ein Hirte.
- Amaryllis** -idis: ein Hirtenmädchen.
- Amata**: Gattin des Königs Latinus (s. d.).
- Amphrysius** 3: zum thessalischen Fluß Amphrysus gehörig, an dem Apollo die Herden des Königs Admetus weidete, also: apollinisch.
- Ampsactus** -i: Ort mit See und Höhle im Hirpinerland (Samnium), Eingang in die Unterwelt.
- Amycus**: Name mehrerer Trojaner.
- Amyntas** -ae: ein Hirte.

Anchises -is: Troer, S. des Capys und der Themis, Liebling der Venus, Vater des Aeneas.

Anchisiādes -is: S. des Anchises: Aeneas.

Ancus (Marcius): vierter König Roms.

Anna: Didos Schwester.

Antēnor -oris: weiser Trojanerfürst, Schwager des Königs Priamus, Gründer von Patavium (heute Padua).

Antheis -ei: ein Trojaner.

Antigenes -is: ein Hirte.

Apollo -inis: S. des Juppiter und der Latona, Zwillingsbruder der Diana, Gott des Lichtes und der Weissagung, des Lebens und des Todes, der Dichtkunst und Musik; Erfinder des Bogenschießens.

Arābes -um, dat. plur. Arabis: Araber.

Arae: „Altäre“, Klippen bei der Insel Aegimurus, gegenüber von Karthago.

Arar -aris: Fluß in Gallien, heute Saône.

Arcadia: Arkadien, Berglandschaft in der Mitte des Peloponnes, Heimat der Hirtenpoesie.

Ardea: Hauptstadt der Rutuler in Latium.

Argi -orum: Argos, Hauptstadt von Argolis auf dem Peloponnes.

Argivus 3: aus Argi (Argos);

Argivi -orum und -um: Griechen.

Argo -us, f.: „Argo“, das Schiff der Argonauten.

Argolicus 3: zur Landschaft Argolis gehörig, argivisch; griechisch.

Ariūsus 3: vom Vorgebirge Ariusium auf der Insel Chios, wo sehr guter Wein wuchs.

Armenius 3: armenisch.

Ascanius: S. des Aeneas und der Kreusa, auch Julus oder Ilus genannt.

C. Asinius Pollio: Staatsmann, Redner, Dichter, Geschichtsschreiber, Kunstkritiker; Freund und Förderer begabter Dichter, besonders des Vergil und Horaz.

Ascraeus 3: „askräisch“, aus Askra am Helikon (Böotien), der Heimat des Dichters Hesiodus, also hesiodisch.

Assārācus: S. des Tros, König von Troja, Großvater des Anchises, somit Ahnherr der Julier.

Assyrius 3: assyrisch.

Atina -ae: Stadt der Volsker in Latium.

Atlas -antis: der Riese Atlas, S. des Iapetus und der Klymeno, Träger des Himmelsgewölbes; mit dem Atlasgebirge gleichgesetzt.

Atrides -ae: S. des Atreus; plur. **Atridae**: Agamemnon und Menelaus.

Aurora: Göttin des Morgenrots.

Ausonia: alter, dichterischer Name für Italien.

Ausonius 3: italisch.

Avernus 3: zum Avernensee (bei Kumae in Kampanien) gehörig, avernisch.

Bacchus: S. des Juppiter und der Semele, Gott des Weines; dichterisch auch: Wein.

Bactra -orum: Baktra, Hauptstadt der persischen Provinz Baktrien, heute Balk.

Barcae -orum: Barkäer, Einwohner von Barke in der Kyrenaika (Nordafrika).

Barce -es: Barke, Amme des Sychäus (s. d.).

Bellum -i: der personifizierte Krieg;

Belli portae: die Tore des Kriegstempels (gedacht ist an den Janustempel).

Belus: 1. S. des Neptun, König von Aegypten, Vater des Danaus, Aegyptus und Cepheus. — 2. Vater der Dido.

Benacus (lacus): See bei Verona, heute Gardasee.

Berecyntius 3: zu den Berekyntern, einem phrygischen Stamm, gehörend; **Berecyntia mater:** die phrygische Göttermutter Kybele.

Bola -ae: alte Hauptstadt der Aequer in Latium.

Briareüs -ei (oder Aegaeon): hundertarmiger Meerriese.

Brutus (L. Junius): Befreier Roms von der Königsherrschaft, erster Konsul (509 v. Chr.).

Byrsa -ae: die Burg von Karthago.

Caeneus -ei und **-eos:** Lapithe, ursprünglich ein Mädchen, Caenis. auf ihre Bitte von Neptun in einen Jüngling verwandelt, von Kentauren erschlagen, im Totenreich wieder in weiblicher Gestalt.

Caesar: 1. C. Julius Caesar, der Diktator, ermordet 44 v. Chr. **2.** Dessen Großneffe und Adoptivsohn, C. Julius Caesar Octavianus, der spätere „Kaiser“ (Caesar) Augustus.

Caicus: Gefährte des Aeneas.

Calliope (oder **Calliope**): die „schönstimmige“ Muse der epischen Dichtung.

Camillus (M. Furius): Diktator, eroberte Veji 395 v. Chr., befreite Rom von den Galliern und nahm ihnen die an der Allia erbeuteten Feldzeichen wieder ab.

Capitolia -orum: das Kapitol in Rom (dichterischer Plural).

Capys -yos: 1. Gefährte des Aeneas; nach ihm ist die Stadt Capua benannt. — **2.** König von Alba Longa.

Caspus 3: zum Kaspischen Meer gehörig; **Caspia regna:** die Länder am Kaspischen Meer.

Castrum Inui: Stadt in Latium.

Cato (M. Porcius): Feldherr, Staatsmann, Schriftsteller, verkörpert das echte alte Römertum; gestorben um 150 v. Chr.

Caucasus -i: Kaukasusgebirge zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer.

Celeus -ei: König in Eleusis, lernte von der Göttin Ceres (s. d.) die Anfertigung einfacher Wirtschaftsgeräte.

Centauri -orum: Kentauren, Ungeheuer, halb Mensch, halb Pferd, in Thessalien seßhaft.

Cerberus -i: der dreiköpfige Höllenhund.

Cerealis -e: zur Ceres gehörig; **Cerealia arma:** Geräte zum Getreidemahlen.

Ceres -eris: Göttin des Ackerbaus und des Getreides; Schwester Jupiters. Mutter der Proserpina; dichterisch auch: „Getreide“, „Brot“.

Charon -ontis: S. des Erebus (s. d.) und der Nacht, der Fährmann der Toten.

Chimaera: mythisches feuerspeiendes Ungetüm, mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz.

Cithaeron -onis: Grenzgebirge zwischen Böotien und Attika, dem Bacchus geweiht.

Clitumnus: Fluß in Umbrien, heute Clituno, mit reinem Wasser, berühmt durch seine guten Viehtriften.

Cloanthus: Gefährte des Aeneas.

Cocytus 3: zum Cocytus (s. d.), also zur Unterwelt gehörig, höllisch.

Cocytus: Strom in der Unterwelt (eigentlich: „Jammerstrom“).

Codrus: erfundener Hirtenname (für einen Gegner Vergils).

Coeus: S. des Uranus und der Gaea, Titane (s. Latona).

Collatinus 3: zu Collatia gehörig, einer alten Sabinerstadt.

Cora -ae: alte Stadt der Volsker in Latium, heute Cori.

Corydön -onis: ein Hirte.

Cossus (A. Cornelius): Kriegstribun im Kampf gegen Veji (426 v. Chr.), tötete den Vejenterkönig, erbeutete und weihte dessen Rüstung dem Jupiter.

Cremona: Stadt in Oberitalien.

Cres -tis: Kreter.

Cresius 3: zu Kreta gehörig, kretisch.

Creusa: T. des Priamus und der Hekuba, erste Frau des Aeneas.

- Crustumēri** -orum: Bewohner der alten Stadt Crustumerium im Sabinerland.
- Cumae** -arum: uralte griechische Kolonie in Kampanien, bekannt durch die Orakelstätte des Apollo (s. Sibylla).
- Cumaeus** 3: zu Cumae gehörig.
- Cures** -ium: alte Hauptstadt der Sabiner in der Nähe Roms.
- Cyclopius** 3: zu den Kyklopen gehörig.
- Cyclops** -ōpis: „Kreisauge“, Riese mit einem einzigen Rundauge auf der Stirn, insbesondere der von Ulixes geblendete Riese Polyphemus.
- Cymothoe** -es: Meernymphe (die „Wogenschnelle“).
- Cynthus**: Berg auf der Insel Delos.
- Cyprus**: die Insel Cypern im Mittelmeer, Kultstätte der Venus.
- Cytherēa**: Beiname der Venus, von ihrem Kultort, der Insel Kythere, südlich vom Vorgebirge Malea.
- Damoetas** -ae: ein Hirte.
- Danai** -orum oder -um: Danaer (Untertanen des Königs Danaus von Argos); Griechen.
- Daphnis** -idis, acc. Daphnim oder Daphnin: S. des Mercurius, schöner Hirte und Sänger aus Sizilien.
- Dardanides** -ae: Nachkomme des Dardanus (s. d.).
- Dardanius** 3: zu Dardanus gehörig; trojanisch.
- Dardanus**: S. des Juppiter und der Atlastochele Elektra, mythischer Stammvater der Troer.
- Daunus**: S. des Pilumnus, Vater des Turnus (s. d.).
- Decii** -orum: römische Familie, berühmt durch P. Decius Mus, den Vater, Konsul 340 v. Chr., der sich im Latinerkrieg, und den Sohn, Konsul 293 v. Chr., der sich im Samniterkrieg für das Vaterland opferte.
- Deiopēa**: lydische Nymphe, T. des Nereus und der Doris.
- Deiphobus**: S. des Priamus und der Hekuba, nach Paris' Tod Gatte der Helena.
- Delos**: Delos, eine der kykladischen Inseln, Geburtsort des Apollo und der Diana.
- Diana**: altitalische Licht- oder Mondgöttin, griech. Artemis, Jägerin, Schwester Apollos.
- Dictaeus** 3: zum Gebirge Dikte auf Kreta gehörig, kretisch.
- Dido** -us, acc. Dido: T. des Königs Belus von Tyrus, Gattin des Sychaeus, der von ihrem Bruder Pygmalion getötet wurde. Sie floh mit einer großen Zahl von Tyriern nach Nordafrika und gründete Karthago. Von Aeneas, den sie liebte, verlassen, gab sie sich selbst den Tod.
- Dira**: soviel wie Furia, Rachegeist.
- Dis** -itis: „der Reiche“, Gott der Unterwelt.
- Dodona** -ae: alte Orakelstätte des Zeus in Epirus, mit berühmten Eichenwäldern.
- Dolopes** -um: Doloper, thessalischer Stamm, unter Neoptolemus' Führung.
- Doricus** 3: dorisch; griechisch.
- Drusi** -orum: Angehörige der gens Livia mit Beinamen Drusus; besonders der siegreiche Feldherr im 2. punischen Krieg M. Livius Salinator und der Volkstribun in der Zeit der Gracchen, Livius Drusus.
- Dryopes** -um: Dryoper, pelagischer Stamm im Peloponnes.
- Eleusīnus** 3: zum attischen Städtchen Eleusis gehörig, wo die Mysterien (Geheimfeiern) der Ceres stattfanden; **Eleusina mater**: Ceres.
- Elis** -idis: Landschaft im Westen des Peloponnes, in der Olympia lag.
- Elissa**: anderer Name für Dido (s. d.).
- Elysium**: „Elysium“, die Gefilde der Seligen.
- Encēladus**: „der Lärmende“, ein Gigant, Bruder der Fama (s. d.).
- Eous** 3: von griech. Eos, d. h. Morgenröte; östlich.

Erēbus -i: griech. „Finsternis“, das Totenreich; personifiziert: Gott der Unterwelt.

Eridanus -i: griechischer und dichterischer Name für den Padus (Po).

Erinys -yos: Furie; fluchbringendes Wesen (wie Helena).

Eriphyle -es: verriet für Gold das Versteck ihres Gatten, des Sehers Amphiaraus, und trieb ihn so in Krieg und Tod; zur Strafe von ihrem Sohn Alkmäon getötet.

Erymanthus: arkadisches Gebirge.

Eryx -ycis: Berg an der Westküste Siziliens mit berühmtem Venustempel.

Euadne -es: Gattin des Kapaneus, eines der sieben Helden vor Theben, sprang in die Flammen des Scheiterhaufens, auf dem die Leiche ihres Mannes verbrannt wurde.

Eumenides -um: die Furien, Rachegöttinnen; um sie nicht zu reizen, nannte man sie „Eumeniden“, d. h. die „Wohlgesinnten“.

Eurōtas -ae: Hauptfluß Lakoniens, heute Iri.

Eurus: Südostwind.

Fabius: Name einer alten römischen Familie; besonders berühmt Q. Fabius Maximus Cunctator, der cunctando im zweiten punischen Krieg Hannibals Macht schwächte.

Fabricius (C.): durch seine Schlichtheit und Unbestechlichkeit berühmter Konsul (282 v.).

Fama: Fama, das personifizierte Gerücht, T. der Erde.

Fidēna -ae: Stadt in Latium, am Tiber.

Fides -ei: Göttin der Treue und Redlichkeit.

Furor: „Kriegsfurie“.

Gabii -orum: Gabii, Stadt in Latium.

Gaetuli -orum: Gätuler, wildes Volk am Nordsaum der afrikanischen Wüste.

Galaesus: ein Latiner.

Galatēa: ein Hirtenmädchen.

Ganges -is: Hauptfluß Indiens.

Ganymedes -is: S. des trojanischen Königs Tros, wegen seiner Schönheit von Juppiter durch einen Adler entführt und im Olymp zum Mundschenk gemacht.

Garamantes -um: Garamanten, Volk im Inneren Libyens.

Getae -arum: Geten, thrakisches Volk an der Donau.

Glaucus: S. des Trojanerfürsten Antenor (s. d.).

Gnosius 3: zu Gnosus (Knossos), Hauptstadt von Kreta, gehörig, kretisch.

Gorgo -onis: gräßliches Ungeheuer mit schlangenhaarigem Haupt; insbesondere das Gorgonen- oder Medusenhaupt auf dem Brustpanzer der Göttin Minerva.

Gracchi genus: das Geschlecht der Gracchen, besonders Ti. Sempronius Gracchus, der sich im zweiten punischen Krieg auszeichnete.

Graius 3: dichterische Form für Graecus.

Grynēus 3: zu Grynia gehörig, einer mysischen Hafenstadt mit berühmtem Apollotempel.

Gyas -ae: Gefährte des Aeneas.

Harpalyce -es: T des Thrakerfürsten Harpalycus, berühmte Jägerin.

Harpyia -ae, gewöhnlich im Plur.: Harpyie, Sturm- und Todesgöttin („die Dahinraffende“).

Hebrus: Fluß in Thrakien, heute Maritza.

Hecate -es: Hekate, alte Erd- und Mondgöttin, an Dreiwegen (als Trivia) verehrt, bei Beschwörungen und Zaubereien angerufen; in ihrem Gefolge Hunde und Schlangen.

Hector: ältester S. des Priamus und der Hekuba, Bruder der Kreusa, Gemahl der Andromache, tapferster Held der Trojaner, von Achill getötet.

Hectoreus 3: zu Hector gehörig; **gens Hectorea** „Hektors Geschlecht“, d. h. das Volk von Troja.

Hecūba: T. des Dymas oder Kisseus, Gattin des Priamus.

Hermus: Hauptfluß Lydiens, goldhaltig, heute Sarabad.

Hesperia (erg. terra): „Abendland“ im Sinne der Griechen, Italien.

Hesperius 3: „westlich“, italisch.

Hyblaeus 3: vom Hybla, einem an Thymian reichen Berg Siziliens (heute Paternō).

Hymenaeus: Gott des Brautgesanges, der Hochzeit; Hochzeit, Vermählung.

Hyrkānus 3: zur Landschaft Hyrkania am Kaspischen Meer gehörig, hyrkanisch.

Iacchus: Kultname des Bacchus (s. d.).

Ianus: Janus, altitalischer Lichtgott, dann doppelköpfiger Hüter der Ein- und Ausgänge.

Iarbas -ae: Jarbas, S. des Juppiter Hammon und der Nymphe Garamantis, König der afrikanischen Gätuler, abgewiesener Freier der Dido (s. d.).

Idaeus: Herold und Wagenlenker des Priamus.

Ilia: „die Ilierin“, die Vestalin Rhea Silvia, von Mars Mutter des Romulus und Remus.

Iliacus 3: zu Ilium gehörig, ilisch oder trojanisch.

Iliades -um: Troerinnen.

Ilioneus -ei: Troer in Aeneas' Gefolge.

Ilium: das homerische Ilion, Troja.

Illyricus 3: zu Illyrien (Dalmatien und dessen Hinterland) gehörig, illyrisch.

Ilus: sagenhafter Gründer von Ilion.

Iris -idis, acc. Irim: T. des Thaumias und der Elektra, Göttin des Regenbogens, Botin und Dienerin der Götter.

Ithāca -ae: kleine Insel im Ionischen Meer, Heimat des Ulixes, s. d.

Ithācus 3: aus Ithaka.

Iulia unda: der von Oktavianus-Augustus angelegte Kriegshafen, portus Iulius, zwischen Baiae und Puteoli.

Iulius 3: Name des berühmten römischen Geschlechts, das seinen Namen von Iulus, dem S. des Aeneas (s. d.) ableitete; mit „Iulius“ ist Kaiser Augustus gemeint (s. Caesar!).

Iuno -onis: Schwester und Gemahlin Juppiters, besonders in Argos und auf der Insel Samos verehrt, Schützerin Karthagos.

Iuppiter (Iovis): „Himmelsvater“, S. des Saturnus (s. d.), oberster Römergott, Herr der Götter und Menschen, Bruder und Gemahl Junos.

Ixīōn -onis: thessalischer König, wegen der Beleidigung Junos von Juppiter in den Tartarus gestürzt und grausam bestraft.

Karthago -inis: auch Carthago, Stadt in Nordafrika, tyrische (phönikische) Kolonie, der Sage nach von Dido (s. d.) gegründet.

Lacaena -ae: Lakonierin, Spartanerin.

Lāocoon -ontis: Laokoon, Priester des Neptun in Troja.

Laodamia: Gattin des Protesilaus, des ersten vor Troja gefallenen Griechenhelden; tötete sich aus Schmerz über seinen Tod.

Lapithae -arum oder -um: Lapithen, wilder Volksstamm in Thessalien.

Larius (lacus): See in Oberitalien, heute Comersee.

Latium: Latium, die mittlere der drei westlichen Landschaften Mittelitaliens.

Latinus: König Latinus zu Laurentum, Herrscher von Latium, Vater der Lavinia.

Latinus 3: latinisch, lateinisch.

Latōna: T. des Titanen Coeus u. der Phoebe, Mutter von Apollo und Diana.

Laurens -entis, adj. zu Laurentum: Küstenstadt in Latium.

Lavinia: T. des Latinus, Gattin des Aeneas.

Lavinium, gen. Lavini: Stadt in Latium, nach Lavinia benannt.

Lavinium 3: zu Lavinium gehörig.

Lerna -ae: Lerna, See und Gegend in Argolis; **belua Lernaë**: die lernäische Hydra.

Lethæus 3: zum Lethe, dem Unterweltsstrom des Vergessens, gehörend;

Lethæus amnis: der Lethestrom.

Leucaspis -idis: ein Trojaner.

Liber -i: altitalischer Gott, dem Bacchus gleichgesetzt.

Liburni -orum: Liburner, Bewohner der Landschaft Liburnia, zwischen Istrien und Dalmatien.

Libya -ae: „Libyen“, Nordküste von Afrika, bzw. das ganze den Alten bekannte Afrika.

Libyens 3: libysch.

Ligures -um, sing. **Ligus** -uris: Ligurer, abgehärtetes Bergvolk in Oberitalien.

Linus: Sänger der Heroenzeit, S. des Apollo und der Muse Terpsichore, aus Theben.

Lucina: die (ans Licht, lux, bringende) Geburtsgöttin, der Diana gleichgesetzt.

Lucrinus (Iacus): Lukrinersee bei Baiæ in Kampanien.

Lyæus: „Sorgenlöser“, Beiname des Weingottes.

Lycia -ae: Lykien, Landschaft in Kleinasien.

Lycii -orum: Lykier.

Lyctius 3: aus der Stadt Lyktos auf Kreta, kretisch.

Lycus: Gefährte des Aeneas.

Maeotius 3: zu den Mäoten gehörig;

Maeotia tellus: Gegend am Mäotischen (heute Asowschen) Meer.

Maia: arkadische Quellnymphe, T. des Atlas, von Juppiter Mutter des Gottes Merkur.

Mantua: heute Mantova, im transpadanischen Gallien, auf einer Mincio-Insel gelegen, gilt als Heimatstadt Vergils, der im nahegelegenen Dorf Andes geboren ist.

Marcellus: **1.** Der Konsul M. Claudius Marcellus, siegreicher Feldherr im zweiten punischen Krieg, Sieger über den gallischen Führer Viridomarus, dessen Waffen er erbeutete. — **2.** Der junge Neffe des Kaisers Augustus, M. Claudius Marcellus, sehr begabt, doch schon 19jährig plötzlich gestorben.

Marii: „Männer wie Marius“: **C. Marius**, siegreicher Feldherr, siebenmal Konsul, Haupt der Volkspartei im Bürgerkrieg, gestorben 86 v. Chr.

Marpesius 3: zum Marmorberg Marplssa auf Paros gehörig.

Mars -tis: Gott des Krieges, S. Jupiters und Junos, Vater des Romulus und Remus, Stammvater der Römer.

Marsi -orum: Marser, kriegerischer Volksstamm in Latium.

Massyli -orum oder -um: Massylier, ein Numidierstamm.

Massicus 3: zum kampanischen Berg Massikus gehörig, wo vorzüglicher Wein gedieh.

Mavortius 3: zu Mavors, Mars gehörig.

Maximus: s. Fabius!

Medi -orum: Meder, Bewohner Mediens.

Medon -ntis: ein Trojaner.

Meliboeus: ein Hirte.

Menalcas -ae: Hirtename (hinter dem sich Vergil selbst verbirgt).

Menelaus -i: S. des Atreus, Bruder des Agamemnon (s. d.), König in Sparta, Gatte der schönen Helena.

Minerva: T. des Juppiter, Göttin der Klugheit, Helferin in Krieg und Frieden, der griechischen Athene gleichgesetzt.

Minos -ois: Minos, S. des Juppiter und der Europa, König und Gesetzgeber von Kreta, dann einer der drei Totenrichter in der Unterwelt.

Monoecus: „alleinwohnend“, Beiname des Herkules; **arx Monoeci**: Vorgebirge und Hafen mit Herkulestempel in Ligurien, heute Monaco.

Mopsus: ein Hirte.

Mors -tis, f.: der personifizierte Tod; Todesgott.

Musa: Muse, Göttin der Ton- und Dichtkunst; dichterisch auch: „Lied“ oder „Gesang“.

Musaeus: Musäus, griechischer Dichter, Seher und Sänger der mythischen Zeit.

Mycēnae -arum, auch Mycena oder Mycene: berühmte Stadt in der Argolis, Königssitz Agamemnons.

Myrmidones -um: Myrmidonen, achäischer Stamm in Thessalien, Untertanen Achills.

Nar -aris: Nebenfluß des Tiber, heute Nera.

Neoptolemus: „junger Krieger“, S. des Achilles und der Deidamia.

Neptūnus: Gott des Meeres und aller Gewässer, Bruder Jupiters; der Dreizack das Symbol seiner Macht über Wogen und Winde.

Nomades -um: „Nomaden“, wandernde Hirtenvölker Nordafrikas (s. Numidae).

Nomentum: Stadt im Sabinerland.

Notus -i: Südwind.

Numidae -arum: Numidier (eigentlich „Nomaden“?), afrikanisches Reitervolk, zwischen Mauretanien und Karthago.

Numitor -oris: König von Alba Longa, Großvater des Romulus und Remus.

Nysa -ae: heiliges Waldgebirge (in Böotien, Aethiopien oder Indien lokalisiert), wo das Bacchuskind von Nymphen erzogen wurde.

Oaxes -is: Fluß auf der Insel Kreta.

Oceānus: Okeanus, der Weltstrom, der (nach homerischer Auffassung) die Erdscheibe umgibt; das Meer.

Oenotrius 3 oder **Oenotrus** 3: zu Oenotria gehörig (südöstl. Teil Italiens), italisch.

Olympus: Olymp, Berg an der Grenze von Thessalien und Mazedonien, 2985 m hoch, galt den Griechen als Wohnsitz der Götter; oft gleichbedeutend mit „Himmel“.

Orcus: Orkus, Unterwelt, Schattenreich.

Oriens -tis: eigentlich die personifizierte aufgehende Sonne; Orient, Osten, Morgenland.

Orion -ōnis: Orion, riesiger Jäger, als Sternbild an den Himmel versetzt.

Orontes -is: Anführer der Lykier, Geführte des Aeneas.

Orpheūs -ei oder -eos: großer, sagenberühmter Sänger der Vorzeit, S. des Apollo und der Muse Kalliope, Gemahl der Eurydike, aus Thrakien.

Pales -is, f.: Pales, altitalische Hirtengöttin.

Palinūrus: Steuermann des Aeneas.

Pallas: 1. Pallas -adis, Beiname der Athene (Minerva). — 2. Pallas -antis, S. des Euander, Bundesgenosse des Aeneas.

Pan -os: Pan, der arkadische Gott der Hirten und ihrer Dicht- und Sangeskunst.

Panchaia -ae: sagenhafte Insel in der Nähe Arabiens; Arabien.

Paphus -i: Paphos, Stadt auf Cypern, mit berühmtem Venustempel.

Parcae -arum: die Parzen, Schicksalsgöttinnen Klotho, Lachesis und Athropos.

Paris -idis: S. des Priamus und der Hekuba, Bruder Hektors, entschied den Schönheitswettstreit zwischen Juno, Minerva und Venus zugunsten der Venus, die ihm dafür Helena verhieß; ihre Entführung wurde Anlaß des trojanischen Krieges. Die beleidigten Göttinnen Juno und Minerva wurden erbitterte Gegnerinnen der Troer.

Parius 3: von der Insel Paros (berühmt durch weißen Marmor).

Parthenopaeus: einer der sieben Helden vor Theben; dort gefallen.

Parthi -orum: Parther, tapferes iranisches Reitervolk, besiegte die Römer wiederholt; mußten die bei Carrhä 53 v. Chr. erbeuteten Feldzeichen wieder an Augustus ausliefern.

Pasiphāe -es: Gattin des Kreterkönigs Minos (s. d.), bekannt durch widernatürliche Liebe zu einem weißen Stier.

Patavium: Stadt in Oberitalien, heute Padua.

Pelasgi -orum: Pelasger, Ureinwohner Griechenlands.

Pelides -ae: S. des Peleus, Achilles.

Pergāma -orum oder **Pergamus** -i, f. oder **Pergamum** -i, n.: die Burg von Troja.

Phaedra: T. des Königs Minos (s. d.), Gattin des Theseus (s. d.), berühmt durch die verhängnisvolle Liebe zu ihrem Stiefsohn Hippolytus.

Phlegethon -ontis: Fluß in der Unterwelt („Flammenstrom“).

Phlegyas -ae: S. des Mars, Lapithenkönig, für Tempelfrevel von Apollo in die Unterwelt versetzt und grausam gestraft.

Phoebeus ii: dem Phöbus (Apollo) gehörig; **Phoebea lampas**: die Sonne.

Phoebus: „der Strahlende“, Beiname Apollos.

Phoenīces -um: Phöniker, Seefahrervolk an der Westküste Asiens, berühmt durch Handel, Purpurfärberei, Glasfabrikation; auch die Erfindung der Schrift wurde ihnen zugeschrieben.

Phoenissa -ae: Phönikerin, Karthagerin.

Phrygius 3: zur Landschaft Phrygien gehörig, phrygisch, oft: troisch.

Phthia -ae: Landschaft in Südthessalien, Heimat und Reich Achills.

Phyllis -idis: eine Hirtin.

Pirithous: S. des Juppiter (oder Ixion) und der Dia, König der Lapithen, Freund des Theseus.

Poeni -orum: Punier, Karthager.

Polites -ae: S. des Priamus.

Polyboetes -is: Trojaner, Cerespriester.

Polyphēmus: einäugiger Riese (vgl. Cyclops), S. des Neptun, am westlichen Vorgebirge Siziliens, von Ulixes geblendet.

Pometii -orum: Stadt in Latium (sonst Suessa Pometia).

Priamides -ae: „Sohn des Priamus“.

Priamus: S. des Laomedon, König von Troja, Vater des Hector und Paris.

Procas -ae: König von Alba Longa .

Procris -idis: T. des Athenerkönigs Erechtheus, Gattin des Phokerkönigs Kephalus, zog sich durch unbegründete Eifersucht selbst den Tod zu.

Proserpina: T. des Juppiter und der Ceres, Gemahlin des Pluto, Königin der Unterwelt.

Pygmalion: Bruder der Dido (s. d.).

Pyrrhus: „der Rotblonde“, anderer Name für Neoptolemus (s. d.).

Quirinalis -e: zum Quirinus gehörig, dem Q. entsprechend.

Quirinus: Quirinus, der zur Gottheit erhobene Romulus.

Remus: Zwillingsbruder des Romulus (s. d.).

Rhadamanthus -i: Rhadamanthys, S. des Juppiter und der Europa, einer der drei Totenrichter.

Rhoetēus 3: zum Vorgebirge Rhoeteum in Mysien gehörig, mysisch, troisch.

Romula tellus: „römisches Land“.

Romulus: S. des Kriegsgottes und der Rhea Silvia, Zwillingsbruder des Remus, Erbauer und erster König Roms; nach seinem Tode als Quirinus göttlich verehrt.

Rutūli -orum: italische Völkerschaft in Latium; Hauptstadt Ardea.

Sabaeus 3: aus Saba in Arabien; arabisch.

Sabellus 3: sabellisch oder sabinisch.

Salmoneūs -eos: Bruder des Sisyphus, König von Elis.

Samus -i, f.: die Insel Samos, an der kleinasiatischen Küste, berühmt durch das Heiligtum der Juno.

Sarpēdon -ōnis: lykischer Fürst, Bundesgenosse der Troer, von Patroklos getötet.

Saturnius 3: zu Saturn gehörend.

Saturnus: altitalischer Saatgott und Herrscher; sein Reich fällt ins „Goldene Zeitalter“.

Scaevae portae: das skäische (eigentlich „linke“, westliche) Tor Trojas.

Scipiādes -ae: einer aus der Familie der Scipionen; mit dem Plural, bzw. „**gemini Scipiadae**“, gemeint: der ältere Scipio Africanus, der Sieger von Zama, und der jüngere, der Zerstörer Karthagos.

Scylla: T. des Phorkys, Meerungeheuer mit Drachenschländen und Klauen, der Leib von Hunden umgeben; auf einem Felsen der italischen Küste in der sizilischen Meerenge, gegenüber der Charybdis.

Seyllaes 3: zur Skylla gehörig.

Scythia: Skythien, Nordosteuropa, insbesondere das Land am Schwarzen Meer.

Serestus: Gefährte des Aeneas.

Sergestus: Kamerad und Steuermann des Aeneas.

Serranus: Beinamen des C. Atilius, hier von serere abgeleitet, weil die römischen Abgeordneten, die ihm die Wahl zum Konsul mitteilen sollten, ihn mit der Bestellung seines Ackers beschäftigt fanden.

Sibylla: Sibylle, d. h. „Weissagerin“, insbesondere die Sibylle von Kumae bei Neapel.

Sicania: alter Name für Sizilien.

Sicelis -idis, f.: sizilisch.

Siculus 3: zu Sizilien gehörig; **Sicula tellus**: die Insel Sizilien.

Sidon -onis: Mutterstadt von Tyrus in Phönikien.

Sidonius 3: zu Sidon gehörig.

Silvia: T. des Tyrrhus (s. d.).

Silvius: spätgeborener S. des Aeneas von Lavinia.

Silvius Aeneas: Nachfolger des Silvius in Alba Longa.

Simois -entis: Nebenfluß des Skamander in der troischen Ebene.

Siron -onis: Siron (Seiron), Philosoph epikureischer Richtung, Lehrer Vergils.

Sol -is: der Sonnengott.

Stimichon -onis: ein Hirte.

Stygius 3: zum Unterweltsstrom Styx gehörig; **Iuppiter Stygius**: Pluto.

Sychaeus: Gemahl der Dido (s. d.).

Syrtis -is, f.: die (große) Syrte, Golf an der Nordküste Afrikas.

Tarquinii reges: der fünfte und der siebente römische König, nämlich L. Tarquinius Priscus und L. Tarquinius Superbus.

Tartarēus 3: zum Tartarus gehörig, unterirdisch, höllisch.

Tartārus -i oder **Tartara** -orum: finsterer Abgrund, Unterwelt.

Tellus -ūris, f.: Erdgöttin, der „Erdmutter“ Demeter-Ceres als Schützerin der Ehe gleichgestellt.

Tenedos -i, f.: Insel Tenedos im Ägäischen Meer, vor der Küste bei Troja.

Terra: die personifizierte „Erde“, T. des Chaos und Schwester der Nacht, Mutter der Titanen und der Fama.

Teucri -orum oder -um: Teukrer (Leute des Troerkönigs Teucer), Troer, Trojaner.

Thersilochus: ein Trojaner.

Theseus -ei oder -eos: der attische Nationalheld, S. des Neptun (oder Aegeus) und der Aethra.

Thetis -idis oder -idos: Meergöttin, T. des Nereus und der Doris, Gattin des Peleus, Mutter des Achilles; dichterisch: das Meer.

Thracius 3: zu Thrakien gehörig.

Threissa: Thrakerin.

Tiberinus 3: zum Tiber gehörig; subst.: der Flußgott des Tiber.

Tibur -uris, n.: alte Stadt in Latium am Anio, heute Tivoli.

Tigris -is: asiatischer Fluß, entspringt in Armenien, vereinigt sich mit dem Euphrat, mündet in den persischen Golf.

Timavus: Fluß in Istrien, heute Timavo.

Tiphys -yos: Steuermann des Schiffes „Argo“.

Tisiphone -es: „Mordrächerin“, eine der Furien.

Titan -ānis: ein Titane, insbesondere der dem Titanengeschlecht entstammende Sonnengott.

Titanius 3: zu den Titanen gehörig, titanisch.

Tithōnus: S. des Königs Laomedon, Gatte der Aurora.

Titos -i, acc. Tityon: S. des Juppiter und der Gaea, für seinen Frevel an Latona in der Unterwelt grausam bestraft.

Tityrus: ein Hirte.

Torquatus (T. Manlius): Konsul und Feldherr im Latinerkrieg 340 v. Chr., ließ seinen eigenen Sohn wegen Ungehorsams hinrichten.

Trinacrius 3: zu Trinakria, d. h. Sizilien gehörig.

Triton -ōnis: Triton, S. des Neptun und der Amphitrite, Dämon der See, halb Mensch halb Fisch, sein Attribut ist die Muscheltrompete.

Tritonia: (nicht hinlänglich erklärter) Beiname der Göttin Minerva.

Trivia: Göttin der Dreiwege, Hekate (s. d.).

Troia -ae oder Ilium: uralte Stadt im NW Kleinasien, die von den Griechen zerstörte Heimat des Aeneas.

Troius 3: troisch.

Tros -ois: Troer oder Trojaner.

Tullus (Hostilius): dritter römischer König.

Turnus: S. des Daunus und der Venilia, König der Rutuler, Freier der Lavinia, Todfeind des Aeneas.

Tydeus -ei oder -eos: S. des Oeneus, Vater des Diomedes, kämpfend vor Theben gefallen.

Tydides -is: S. des Tydeus, Diomedes.

Tyndāris -idis: T. des Königs Tyndareus von Sparta; Helena.

Tyrius 3: tyrisch; karthagisch.

Tyrrhēnus 3: tyrrhenisch, etruskisch.

Tyrrhidae -arum: Söhne des Tyrrhus.

Tyrrhus: Aufseher der Herden bei König Latinus.

Tyrus: phönikische Stadt, Kolonie von Sidon, Mutterstadt von Karthago, heute Sur.

Ulixes -is, -ei, -i: lateinischer Name des berühmten griechischen Helden Odysseus, S. des Laertes und der Antiklēa; nach späterer Sage S. des Sisyphus und Enkel des Aeolus.

Velinus 3: **1.** Zu Velia gehörig (Küstenstadt Lukaniens). — **2.** Zum sabinischen Lacus Velinus gehörig; **fontes Velini**: die Quellen oder Zuflüsse des Sees.

Venus -ēris: T. des Juppiter und der Dione, Göttin der Schönheit und Liebe, Gattin des Vulkanus und des Anchises, dem sie Aeneas gebiert; Mutter des Cupido oder Amor; durch Aeneas bzw. dessen Sohn Iulus Stammutter der Julier.

Vesper -i und -is: Abendstern, Abend.

Vesta: T. des Saturn und der Ops, Göttin und Hüterin des Herdfeuers; dichterisch: „Herd“, „Feuer“.

Virgo -inis: „Jungfrau“, T. des Titanen Astraeus (d. h. des „Sternenhimmels“), also „Himmelsjungfrau“; „Gerechtigkeit“.

Volsci -orum: Volsker, tapferer Volksstamm in Latium, an beiden Ufern des Liris.

Xanthus: „der Blonde“, anderer Name für den troischen Fluß Skamander.

Zephyrus: Westwind.